



# 2Ventiler

Radinfos vom ADFC Ennepe-Ruhr-Kreis 2023





## Inhalt

Jahreshauptversammlung 2022.....2  
 ADFC Bundeshauptversammlung.....5  
 Interview: ADFC-Bundsvorsitzende.....7  
 Radtouren 2023.....8

**Radfahren in Hattingen**

Bericht Ortsgruppe Hattingen.....11  
 7. Hattinger Fahrradfrühling.....12  
 Radtouren: Einmal um die Erde.....14  
 RadReparaturCafé.....15  
 Heimatpreise für Ortsgruppe Hattingen. 16  
 E-Bike fahren – aber sicher.....17  
 Rikscha-Projekt: Radeln ohne Alter.....18

**Radfahren in Witten**

Brücke am Rheinischen Esel.....20  
 Von Wut- zu Freudekreuzung.....21  
 Fahrbahnmarkierung Husemannstraße.. 24  
 Wurr-Wurr oder was??.....25  
 Radverkehrsbeauftragte Witten.....26  
 Die Radgeberin.....27  
 Ehrenmitglied Barbara Rexilius.....28  
 50 Fahrräder gespendet.....29  
 Videoprojekt: Sicher mit dem Rad zur  
 Schule.....30

**Radfahren anderswo**

RS1 Radschleichweg.....32

**Radfahren im EN-Kreis**

Radfahren in Herdecke.....36  
 Radwegekommission Schwelm.....38  
 Fahrradfreundlich: AVU ausgezeichnet...39  
 RuhrtalRadweg.....40  
 Radweg Schwelmer Tunnel eröffnet.....42

**Aktionen**

ADFC-Sternfahrt 2022 und 2023.....44  
 ADFC-Fahrradklima-Test 2022.....45  
 Kidical Mass – „Straßen sind für alle da“ ..46  
 Stadtradeln 2023.....47  
 Veranstaltungen des ADFC Witten.....48

**Vermischtes**

Frauen, Fahrrad und Emanzipation.....49  
 Fahrräder für Uganda.....53

**Gesetze**

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit.....54  
 Das Straßenverkehrsgesetz.....55  
 Fahrradgesetz NRW.....57

**Reisen**

RadRevierRuhr.....58  
 Fahrradtaschen-Verleih.....59  
 Impressum.....60

**Der ADFC-EN im Internet:**  
 Aktuelles / Termine /  
 Touren / 2Ventiler  
[www.adfc-en.de](http://www.adfc-en.de)  
[info@adfc-en.de](mailto:info@adfc-en.de)





## Vorwort

... und es bewegt sich doch ...

Nach vielen Jahren des Stillstands bei der Radinfrastruktur kommt nun tatsächlich so allmählich Bewegung in die Sache. Mittlerweile haben die Kreisverwaltung und einige Kreisstädte Radverkehrsbeauftragte eingestellt. In Witten gibt es bereits ein Radverkehrskonzept, in Hattingen und Herdecke wird daran gearbeitet und in Schwelm wurde die Radwegekommission wiederbelebt. Und in Witten wird es rot: die Stadt hat endlich entdeckt, was in vielen Städten schon längst Standard ist – die Markierung von Bereichen, in denen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist.



Auch in der Vereinsführung wird es Veränderung geben. Nach 16 Jahren als erste Vorsitzende werde ich mich im November 2023 nicht mehr zur Wahl zum ersten Vorsitz stellen. Ich werde mich jedoch weiterhin für



den Radverkehr in Witten einsetzen – eventuell in einer neu zu gründenden Ortsgruppe Witten. Immer mehr Arbeit und weiterhin recht wenig Unterstützung und Anerkennung führten bereits Ende 2022 zu der Entscheidung, einen Teil der Verantwortung und Aufgaben abzugeben. In Zukunft werden für mich so zumindest die administrativen Aufgaben weniger werden zugunsten meines eigentlichen Vergnügens – auf dem Rad unterwegs zu sein.

**Wer Lust hat, sich ehrenamtlich einzubringen – sei es in der Tourenleitung oder um die Radelbedingungen im Kreis zu verbessern – ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jede Verstärkung des Aktivenkreises!**

Mit radelnden Grüßen

Susanne Rühl

1. Vorsitzende ADFC-EN





## Jahreshauptversammlung 2022

von Susanne Rühl

### Gekürzte Fassung des Berichtes

Die JHV fand am 29.11.22 mit 35 Personen statt.

#### TÄTIGKEITSBERICHT

Susanne Rühl gab einen ausführlichen Einblick in ihre ehrenamtliche Arbeit als erste Vorsitzende: Ich bin seit 2007, also seit 15 Jahren erste Vorsitzende. Der Umfang der Arbeit hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und reicht manches Mal an eine Vollzeit-Arbeitsstelle heran.

In Stichworten hier zum einen die **Arbeiten für den Kreisverband**: Erstellung und Versand 2Ventiler, Beschaffung von Infostand- und Büromaterialien, Informationsschreiben an alle Mitglieder zu Veranstaltungen und Aktionen, Beantwortung von Anfragen, Abstimmung mit anderen Aktiven und Akteure, Vorbereitung der Infostände mit Ein- und Ausladen sowie 7-8 Stunden Standbetreuung, Erstellung der Homepage, Neufas-

sung der Satzung und Beschreibung der Beisitzerstellen, Vorbereitung und Durchführung der JHV und einiges Mehr.

Zum anderen die Arbeit für die **Verbesserung der Radinfrastruktur in Witten**: Entwicklung und Durchführung eines Workshops, Verwaltungsabwicklung des Videoprojektes, als Radverkehrslobby Stellungnahmen und Beteiligung an Planungen u.A. Radverkehrskonzept, Aufzeigen von Missständen, Treffen mit Stadt/Politik/Radverkehrsbeauftragter, sowie die Koordination und Eintragung der Wittener Radtouren ins Tourenportal

**Fazit:** Wem das alles schon lang vorkam, sei versichert – im echten Leben dauert alles noch viel länger!

#### BERICHT

- es wurden 1.600 Exemplare des 2Ventiler gedruckt
- die Aktionen Stadtradeln und Fahrradklimatest wurde intensiv beworben – bei der Sternfahrt Ruhr und NRW mit demonstriert
- 10 Infostände bei verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen gemacht

#### Witten

- Als Radverkehrslobby haben wir uns vehement eingesetzt für mehr Sicherheit an der Wutkreuzung, der Sprockhöveler Straße, der Husemannstraße und Stellen mit Wahlfreiheit sowie für die Abstellanlage am Bahnhof, haben uns beim Mobilitätskonzept Innenstadt eingebracht und uns mit der Wabe zum

Stadt im Kreis	Hauptmitglieder	Gesamtmitglieder
Breckerfeld	10	20
Ennepetal	12	19
Gevelsberg	16	32
Hattingen	96	191
Herdecke	28	53
Schwelm	26	49
Sprockhövel	24	49
Wetter	33	66
Witten	175	296
Sonstige Städte	4	7
	392+32=424	727+55=782

Die Vereinsentwicklung verläuft weiterhin positiv!



Thema Mobilitätsstationen getroffen

- Wir waren seitens der Stadt Witten intensiv in die Bewerbung des Stadtraadels eingebunden und in die Organisation und Vorbereitung des ersten Fahrradfestes in Witten
- Wir haben einen Workshop, ein Videoprojekt mit Kindern und einen Fahrradlernkurs sowie drei Kidical Mass gemacht sowie eine Auswahl von Filmen des Internationalen Cycling-Filmfestivals gezeigt
- In der Presse waren wir mehrfach vertreten mit Leserbriefen und Stellungnahmen
- In Witten gab es 18 Radtouren, die Abendtouren am Dienstag wurden fortgesetzt

## BERICHTE AUS DEM KREIS

### Hattingen

Nach der Gründung Mitte 2021 konnten die Aktivitäten im Jahr 2022 mit vielen Beteiligten stark ausgeweitet werden. Es folgte ein Kurzüberblick.

### Gevelsberg

Georg Schäfer berichtete über die Entwicklung des Elbschetal-Radweges und seiner Fortführung. Der ausführliche Bericht folgt hier im 2Ventiler.

Die Stadt plant ein Radverkehrskonzept und hat bereits Radwege gebaut.

### Schwelm

Georg Schäfer berichtete: seit 1992 gab es eine beim BGM angesiedelte Radwegkommission, die Arbeit ist aber lange Jahre ins Stocken geraten, im Jahr 2022 gab es 4 Termine auf Anregung der FDP.

### Ennepetal

Georg Schäfer berichtete: die Stadt plant ein Radverkehrskonzept, es wurden einige Gehweg zur Nutzung freigegeben, was allerdings zu Konflikten führt. Zudem bietet ProRad Radtouren in Ennepetal an

### Wetter

Eventuell soll zusammen mit Herdecke eine eigene Ortsgruppe gegründet werden. Viermal fand an jedem ersten Freitag im Monat auf Einladung der Grünen eine Critical Mass mit offizieller Einladung und Polizeibegleitung statt.

### Kreis Ennepe-Ruhr

Andreas Müller berichtete von einer Machbarkeitsstudie zu einem Radschnellweg durch den Südkreis von Wuppertal nach Hagen, die der Radverkehrsbeauftragte des Kreises, David Hüsken, beauftragen wird. Im Radverkehrskonzept des Kreises ist auch die „Bosselbahn“ enthalten, die durchs Hammertal eine Radwegeverbindung durch den Wald ermöglichen würde. Außerdem setzt er sich als Vertreter der Grünen im Kreis für Radwege an Kreisstraßen ein.

## BERICHT ZUR KASSE UND WAHL SCHATZMEISTER

Es gab keine Beanstandungen. Der Schatzmeister Bernd Lauenroth wurde entlastet. Als neuer Schatzmeister wurde Christian Martin gewählt. Das Kassenjahr wurde am 31.10.22 abgeschlossen mit einem Plus von 567,06 €. Der Kontostand betrug 6.362,99 €.

## NEUFASSUNG SATZUNG

Die Satzung des ADFC-EN ist mit 30 Jahren so alt wie der Verein. Es wird seitens des Bundesverbandes eine Neufassung empfohlen, bei der die Gemeinnützigkeit besser herausgestellt und die Nutzung moderner Medien enthalten ist. Der Satzungsentwurf,



der beschlossen werden sollte, folgt in fast allem der Mustersatzung für KVs.

Geplant sind zudem vier zusätzlichen Beisitzer\*innen mit den Aufgaben

- Vertretung der Ortsgruppen
- Verkehrsplanung und -recht
- Koordination und Vernetzung
- Öffentlichkeit und Veranstaltungen

Über die rechtliche Stellung der Beisitzer\*innen gab es eine rege Diskussion. Da keine abschließende Einigung erzielt werden konnte, wurde die Neufassung auf die nächste JHV vertagt.

#### ANTRÄGE

Die OG Hattingen plant die Anschaffung einer **Rikscha** für ca. 13.000 €, für Fahrten mit verschiedenen Personengruppen. Für die Finanzierung wurden verschiedenen Spon-

soren angesprochen und Preisgelder erworben. Dem Antrag wurde zugestimmt unter Zugrundelegung mehrerer Voraussetzungen. So dürfen bis auf eine Restfinanzierung von max. 1.000 € keine Vereinsmittel für den Kauf verwendet werden und der Kauf darf erst nach Eingang aller Gelder erfolgen.

Dem Antrag auf Beschaffung von **Fahrradtaschen und Werkzeugsets** für den Verleih an Interessierte in einer geschätzten Höhe von 800 € wurde bei einer hohen Zahl von Enthaltungen zugestimmt.



# Ihr Partner rund um's Rad



Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Ardeystraße 38  
58 452 Witten  
Fon 02302/8 26 28  
Fax 02302/88 86 79



## Bundeshauptversammlung

### ADFC-Delegierte richten einstimmigen Appell an Minister Wissing



Am 13. November 2022 tagte die ADFC-Bundeshauptversammlung in Bremen. Die rund 140 Delegierten richteten einen dringenden Appell an Bundesverkehrsminister Wissing, die Modernisierung des für die Verkehrswende zentralen Straßenverkehrsgesetzes nicht weiter zu verschleppen. Zugleich bestätigte die Hauptversammlung mit überragender Mehrheit die Ziele des ADFC-Bundesvorstands und seiner Vorsitzenden Rebecca Peters und verabschiedete eine ambitionierte Zukunftsstrategie für den weltgrößten Fahrradclub.

ADFC-Bundesvorsitzende Rebecca Peters sagt: „Der ADFC will, dass Deutschland bis 2030 ein attraktives Fahrradland wird, so wie es im Nationalen Radverkehrsplan steht. Davon ist die Realität auf den Straßen aber weit entfernt – und es gibt immense Beharrungskräfte zugunsten des autodominierten Verkehrssystems, nicht zuletzt im Bundesverkehrsministerium. Deshalb muss der ADFC politisch noch wirksamer werden und kräftig weiterwach-

sen. Ich freue mich sehr, dass wir mit der ADFC-Zukunftsstrategie hierfür eine starke Grundlage verabschiedet haben. Wir werden größer und diverser werden, starke Bündnisse schmieden und im ganzen Land als Stimme für das Fahrradfahren deutlich hörbar sein. Wir werden sowohl den Alltagsradverkehr als auch den Radtourismus stärken – und erste Adresse bei der Verbraucherberatung in Sachen Fahrrad sein. Wir schaffen mit der ADFC-Akademie eine zentrale Lernplattform für unsere Engagierten. Wir vernetzen uns im ADFC Business Club mit der Fahrradwirtschaft und zertifizieren immer mehr Unternehmen und Behörden als ‚Fahrradfreundliche Arbeitgeber‘. Das alles tun wir nicht zum Selbstzweck, sondern für eine bessere Zukunft in den Städten und auf dem Land. Deutschland kann sich die stiefmütterliche Behandlung des Radverkehrs nicht mehr leisten. Nur wenn es gelingt, klimafreundliche und gesunde Mobilität für alle zu organisieren, hat unser Verkehrssystem eine Zukunft.“



Der Vorstand des ADFC-NRW mit Rebecca Peters



### Bessere Vernetzung von Rad und Bahn gefordert

Die ADFC-Delegierten verabschiedeten außerdem ein ganzes Paket an Forderungen zur besseren Vernetzung von Rad und Bahn. Dazu gehört die grundsätzlich kostenfreie Mitnahme von Fahrrädern in Nahverkehrszügen, der Ausbau der Fahrradmitnahme-Kapazitäten, die erleichterte Buchung von Fahrradkarten im Fernverkehr, der Ausbau von Fahrradparkhäusern an Bahnhöfen sowie die Schaffung von Fahrradverleihsystemen in allen Pendlerstädten. Peters: „Damit die Menschen gern und häufig das Auto stehen lassen, darf die klimafreundliche Rad-Bahn-Kombination nicht teuer, kompliziert und abschreckend sein. Das Angebot für Fahrradpendler und Fahrradreisende muss deutlich besser und komfortabler werden.“

### Über den ADFC

Der 1979 von Jan Tebbe gegründete Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist heute der größte Interessensverband der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland mit über 220.000 Mitgliedern, davon allein 56.000 in NRW, 16 Landesverbänden, mehr als 500 regionalen Gliederungen und rund 11.000 ehrenamtlich Engagierten.

griechischer Buchstabe	G	Flam-feder	weicher Fluss-durch-gang	großer kreis-förmiger Öffnung	voll-endet, voll-kommen	P
Verkehrs-club für Radler (Abk.)	A	J	F	C	großer Engang-Tor	E
best. Bauhand-werker	M	A	U	R	E	R
Schiff-Schlamm-strom im	S	U	R	E	beinche	E

Liege zweiräder  
Liegedreiräder  
Lastenräder



VELOMOBIEL.NL  
www.velomobiel.nl

Bakfiets.nl

HASE  
BIKES

ICLETTA  
RECYCLED BIKES

HPV-RENTAL.NL

tri-mobil  
Fahrradspezialitäten



Tel 0234-5114 19 www.tri-mobil.de





## ADFC-Bundesvorsitzende Rebecca Peters im Interview

Seit November 2021 steht die 25-jährige Verkehrsgeographin Rebecca Peters an der Spitze des ADFC-Bundesvorstands, der ehrenamtlich arbeitet und alle zwei Jahre neu gewählt wird.

### Was hast du dir für die nächsten zwei Jahre als Bundesvorsitzende vorgenommen?

Ich möchte, dass der ADFC weiter an politischer Schlagkraft gewinnt – und dafür brauchen wir viel mehr Mitglieder. Wir müssen deutlich attraktiver werden – für ganz unterschiedliche Menschen. Deshalb ist es wichtig, mehr darüber zu wissen, warum Menschen bei uns Mitglied sind, um so gezielt weitere Menschen für unsere Ziele zu gewinnen. In der Außenwahrnehmung sind wir ein ganz anderer Verein als in der Innenwahrnehmung. Nach außen wirken wir kompetent, aber wenig nahbar. Wir müssen viel deutlicher zeigen, wie wir uns modernisiert haben, wer wir sind, was wir können und wofür wir stehen – das habe ich mir für die nächsten zwei Jahre vorgenommen.

### Hat der ADFC für 2022 schon konkrete Schritte geplant, um die Verkehrswende voranzubringen?

Unser Fokus liegt klar auf der Reform des Straßenverkehrsgesetzes. Das ist ein großes Projekt, das auf jeden Fall in den ersten 100 Tagen der neuen Regierung angegangen werden muss. Wenn es uns gelingt, das Straßenverkehrsgesetz neu aufzusetzen und an neuen Kriterien zu orientieren – also nicht mehr nur die Flüssigkeit des Verkehrs, sondern eben auch Menschenleben, Klimaschutz, Stadt- und Siedlungsentwicklung gesetzlich zu verankern – dann haben wir sehr viel gewonnen.



Um die Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt umzusetzen, wollen wir 2022 politisch noch schlagkräftiger werden – indem wir mehr Menschen von uns überzeugen. Wir wollen auf Demonstrationen dabei sein und unsere Expertise auf Fachveranstaltungen einbringen, Kooperationen eingehen und dabei immer wieder klarmachen, wer wir sind und wofür wir stehen

### Vor welchen Herausforderungen steht der ADFC noch?

Wir haben eine neue Bundesregierung, einen neuen Bundesvorstand und eine neue Geschäftsführung. Da ist es wichtig, Wissen und Erfahrungen zu erhalten. Modernisierung heißt nicht, dass wir alles Alte abreißen. Wir wollen auf dem starken und stabilen Fundament weiter aufbauen, das der ADFC in den letzten 40 Jahren geschaffen hat. Die Herausforderung ist es, ein gutes Gleichgewicht zwischen alten Erfahrungswerten und neuen Visionen zu schaffen – und dabei uns selbst und unser Ziel, die Verkehrswende, nicht zu verlieren.



## Radtouren des ADFC-EN 2023

Alle Menschen, die Spaß am Radeln haben, sind herzlich willkommen bei unseren geführten Radtouren. Eine Mitgliedschaft im ADFC ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist zudem kostenlos. Da die Verbreitung

von E-Bikes mittlerweile alle Fahrradgattungen erreicht hat und so eine sinnvolle Ergänzung beim Radfahren geworden ist, sind auch auf unseren Touren alle Fahrradarten mit und ohne Strom vertreten.

### Veranstaltungs- und Tourenportal des ADFC

Im ADFC Veranstaltungsportal- und Tourenportal werden Termine und Radtourenangebote veröffentlicht („Witten“ oder „Hattingen“ in die Suchmaske eingeben).

<https://touren-termine.adfc.de/>

#### Zusätzlich für Witten:

##### „Benachrichtigungsliste“ per Mail

InteressentInnen tragen sich vorab mit einer E-Mail an [info@adfc-en.de](mailto:info@adfc-en.de) in die Liste ein. Einmal Anfang des Jahres kommt der Gesamt-Tourenplan, ansonsten wird über spontane Radtouren und die Abendtouren am Dienstag informiert.

(Datenschutzerklärung: Wir werden keine Daten oder Adressen an Dritte weitergeben, sondern diese nur für die Ankündigung der Touren und, sofern nicht explizit ausgeschlossen, ggfls. für weitere Infos des ADFC nutzen).

#### Zusätzlich für Hattingen:

##### Signal-Gruppe „ADFC Hattingen Chat“

Interessent\*innen treten mit einer Anfrage an [robert.dedden@adfc-en.de](mailto:robert.dedden@adfc-en.de) unter Angabe der Handynummer der Signal-Gruppe bei. Die Dienstagstouren (Tyrs-Serie) starten um 10:30 Uhr, die Freitagstouren (Auf ins Wochenende) um 14:00 Uhr im Winter bzw. 15:00 Uhr im Sommer, jeweils vom Parkplatz Bürgerzentrum Holschentor, Talstraße 8 in 45525 Hattingen.

## ALLGEMEINE INFORMATION ZU DEN RADTOUREN

- Wir bitten um die Beachtung der unterschiedlichen Anforderungen an die Radelkondition (siehe Tourenbeschreibung und Schwierigkeitsangaben).
- Sollte das Wetter nicht mitspielen (Regen, Sturm, große Hitze), können Touren geändert werden oder ganz ausfallen. Dies wird vor Beginn am Treffpunkt bekannt gegeben.
- Alle Angaben zu Streckenlänge, Dauer und Geschwindigkeit sind ungefähre Angaben, die in der Realität auch abweichen können.
- Die Teilnahme an den Touren geschieht auf eigene Gefahr. Die Tourenleitung haftet nicht bei Unfällen und Schäden gegenüber Dritten.
- Bitte Regenzeug und vor allem Getränke nicht vergessen, auf längeren Touren kann auch etwas Verpflegung nicht schaden. Bei einigen Touren ist eine funktionierende Beleuchtung erforderlich.



## Tourenleiter\*innen gesucht

Weiterhin suchen wir in Witten Tourenleiter\*innen insbesondere im Bereich der gemütlichen, eher leichten Radtourenangebote aber auch für sportlichere Touren. Wer Lust hat Touren auszuarbeiten und diese mit anderen Menschen radelnd zu genießen, kann sich melden unter unserer Mail-Adresse [info@adfc-en.de](mailto:info@adfc-en.de).



**adfc**  
Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)

**INSPIRIEREN  
PLANEN ERLEBEN**

**DEUTSCHLAND  
PER RAD ENTDECKEN**

**76 SEITEN  
ROUTENINFOS  
SEHENSWEERTES  
REISETIPPS**

Spannende Reisetipps und ausführliche Routeninfos  
Broschüre kostenlos im ADFC-Infoladen und in vielen Fahrradläden,  
auch als E-Paper verfügbar



Direkt bestellen:  
030 2091 4980 oder auf:  
[www.deutschland-per-rad.de](http://www.deutschland-per-rad.de)



FAHRRÄDER · RADSPORT · BEKLEIDUNG

# E-BIKE-CENTER

**in Wetter-Wengern**

Beratung · Verkauf · Service  
Probefahrten jederzeit möglich.





## Bericht der ADFC-Ortsgruppe Hattingen

Nach der Gründung der ADFC Ortsgruppe Hattingen Mitte 2021 konnten die Aktivitäten 2022 erheblich ausgeweitet werden.

Viele alte und neue Mitglieder haben gemeinsam mit Freude, Ideen und Engagement tolle Veranstaltungen durchgeführt und der Stadt Hattingen erfolgreich Anregungen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur gegeben, die zum Teil auch schon umgesetzt wurden.

Die Hattinger ADFC-Aktiven treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr im Holschentor, Talstr. 8 um aktuelle Themen zu besprechen, zusätzlich gibt es jeden dritten Dienstag ein Treffen mit dem Thema „Verbesserung der Fahrradinfrastruktur“.

### Zusammenfassung der Aktivitäten

Der **6. Hattinger Fahrradfrühling** fand nach der coronabedingten Pause vom 12. März bis 5. Juni 2022 statt. Als erste Veranstaltung fand auf dem Gelände der Hattinger Henrichshütte das sehr erfolgreiche 1. ADFC Cargo Bike Race statt. Das Internationale Cycling Film Festival ICFF konnte seine Filme am nächsten Tag in der großen Gebläsehalle der Henrichshütte zeigen.

Insgesamt wurden 19 Veranstaltungen im Rahmen des Hattinger Fahrradfrühlings durchgeführt u.a.:

- Mathilde Anneke-Radtour mit Stadtarchivar Thomas Weiß
- Pedelec Fahrtraining mit der Polizei
- Podiumsdiskussion mit dem Mobilitätsmanager
- Repair-Cafe und Fahrradflohmkt

Vom 16. Mai bis 5. Juni erradelten die Teilnehmenden in Hattingen über 90.700 km

beim **Stadtradeln**.

Am 15. Mai 2022 fand die von Julian Nübold organisierte erste **Hattinger Kidical Mass** statt. Am 24. September fuhren bei der zweiten Kidical Mass gleich deutlich mehr TeilnehmerInnen mit.

Für die Stadtbibliothek transportierte Robert Dedden bereits zweimal mit dem Lastenrad **Boxen mit Kinderbüchern** an einige Kindertagesstätten.

Bei einem sehr gut besuchten **Komoot-Lehrgang** wurde die Anwendung dieser App vorgestellt und ausprobiert.

Teilnahme an weiteren **Radveranstaltungen**

- Fridays for Future von Witten nach Dortmund
- Kidical Mass in Witten
- Critical Mass in Wetter
- ADFC Sternfahrt nach Düsseldorf
- Klimastreik Fahrraddemo in Hattingen

### AGFS

Die Stadt Hattingen hatte sich im Juli 2021 mit einem gut gemachten Antrag um die Aufnahme in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) beworben. Bei der ersten Vorabberierung des AGFS-Gremiums des NRW-Verkehrsministeriums bekam die Verwaltung einige Anregungen für einen positiven Bescheid. Die entscheidende Bereisung soll 2023 stattfinden. Der ADFC unterstützt die Stadt mit vielen Hinweisen und Anregungen bei dieser Bewerbung.



## Programm 7. Hattinger Fahrradfrühling

21. März bis 30. Juni 2023

Der ADFC Hattingen will mit dem 7. Hattinger Fahrradfrühling ein breites Spektrum an Veranstaltungen rund ums Radfahren zusammenführen um die Möglichkeiten und die Bedeutung des Fahrrads deutlich machen. Fast alle Angebote sind kostenlos, dank zahlreicher Sponsoren. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie im Touren- und Veranstaltungsportal des ADFC (QR-Code)



Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag, 21.03. 10.30-16.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Frühlings Erwachen“</b> zur Halde Hoheward, ca. 60 km	Holschentor, Talstr. 8
Samstag, 25.03. 19.00 Uhr	<b>1. Hattinger Pedal-Kino:</b> auf 10 km verschiedene Fahrrad-Kurzfilme an Hausfassaden ansehen	Holschentor, Talstr. 8
Dienstag, 28.03. 10.30-16.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Radweg unter dem Karst“</b> , ca. 52 km	Holschentor, Talstr. 8
Freitag, 31.03. 10.00-18.00 Uhr	<b>Fahrradflohmarkt:</b> Fahrräder Hecken bietet eine kostenlose Möglichkeit für alle, die ihr gebrauchtes Fahrrad anbieten wollen	Steinhagen
Samstag, 01.04., 10-14 Uhr	<b>Fahrradflohmarkt:</b> Fahrräder Hecken	Steinhagen
Samstag, 01.04., 11-15 Uhr	<b>RadReparaturCafé: Hilfe zur Selbsthilfe</b>	Südring 23
Samstag, 01.04. 15.00-16.30 Uhr	<b>Workshop: Rad &amp; Hund Theorie-Teil</b> Kosten für Hundebesitzer: beide Tage zusammen 20 €	Südring 23
Sonntag, 02.04., 11-12.30	<b>Workshop: Rad &amp; Hund Praxis-Teil</b>	P Bürgerbüro, Bahnhofstr. 48
Sonntag, 02.04., 11.00 Uhr	<b>Radtour SGV: Anradeln</b> , ca. 45 km	Alter S-Bahnhof, Hattingen/ Ruhr
Samstag, 15.04. 19.00 Uhr	<b>Filmabend ICFF: Internationales Cycling Film</b> Festival zeigt Fahrradkurzfilme	Henrichshütte, Gebläsehalle
Sonntag, 16.04. 11.00 Uhr	<b>2. Hattinger Cargo Bike Race</b> Anmeldung über das Veranstaltungs- und Tourenportal des ADFC	Henrichshütte
Samstag, 22.04. 14.00-17.00 Uhr	<b>E-Bike-Training: „E-Bike fahren - aber sicher“</b>	Schulhof Heggerfeldschule
Sonntag, 23.04. 10.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: Literatour „ADFC auf Schalke“</b> , ca. 60 km	Holschentor, Talstr. 8
Donnerstag, 27.04. 19.30 Uhr	<b>Medienvortrag: „Pazifikrouten“</b> Jürgen Lachmuth, Eintritt 5 €	Stadtbibliothek



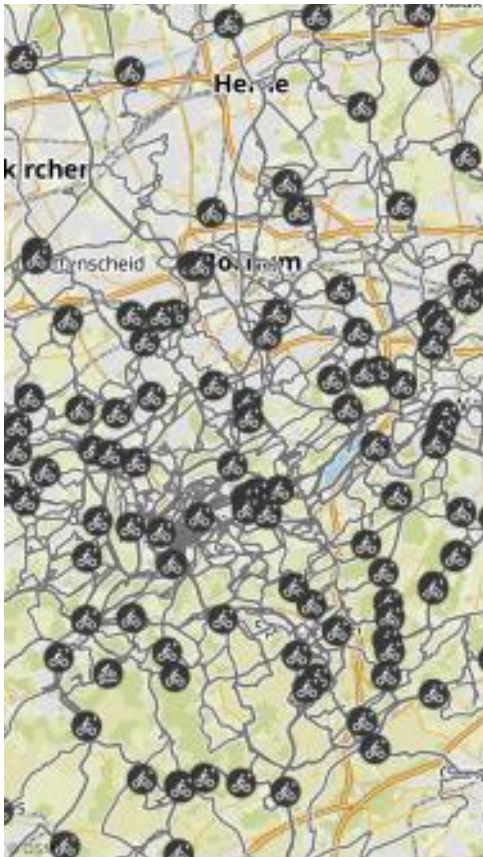
Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 28.04. 19.30-22.00 Uhr	<b>Radtour ADFC und NABU: „Fledermaus-Tour“</b> zum Hammerteich in Witten, ca. 43 km	Holschentor, Talstr. 8 Anmeldung: r.stock@nabu-en.de
Samstag, 29.04., 10-18	<b>ADFC-Infostand mit Fahrradcodierung</b>	Reschop Carre
Sonntag, 30.04., 15-19	<b>Radtour ADFC: „Walpurgistal und Hexentaufe“</b> , ca. 45 km	Holschentor, Talstr. 8
Mo, 01.05. bis So, 21.05.	Stadtradeln: Alle auf die Räder und Kilometer sammeln!	
Montag, 01.05. 10.30 Uhr	<b>Revoluzzer-Tour auf den Spuren der 1848er-Revolution</b> Wuppertal „Engels-Haus“ (Führung 9€), Anmeldung: stadtarchiv@sprockhoevel.de	Holschentor, Talstr. 8
Samstag, 06.05., 11-15 Uhr	<b>RadReparaturCafé: Hilfe zur Selbsthilfe</b>	Südring 23
Samstag, 06.05., 15 Uhr	<b>Kidical Mass: Fahrrad-Demo „Kinder aufs Rad“</b>	Rathausplatz
Sonntag, 07.05. 7.30-18.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: Sternfahrt NRW nach Düsseldorf</b> ca. 70 km, zurück alternativ mit der Bahn	Holschentor, Talstr. 8
Samstag, 13.05., 9-19 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Tiger &amp; Turtle“</b> , 110 km	Holschentor, Talstr. 8
Mittwoch, 17.05. 15.00-18.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Ride of Silence“</b> , Gedenkfahrt für getötete und verletzte Radfahrende, ca. 50 km	Holschentor, Talstr. 8
Donnerstag, 18.05. 9.30 Uhr	<b>Radtour SGV: Open-Air-Gottesdienst im Haus Friede</b> mit anschl. Radtour, ca. 50 km	Alter S-Bahnhof Hattingen/Ruhr
Freitag, 19.05., 15-18 Uhr	<b>Radtour ADFC: „BikeToWorkDay“</b> , ca. 40 km	Holschentor, Talstr. 8
Samstag, 20.05. 10.00-17.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Wohnprojekte-Tour“</b> , ca. 56 km	Holschentor, Talstr. 8
Sonntag, 04.06., 9-19 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Gahlen Runde“</b> , 117 km	Holschentor, Talstr. 8
Dienstag, 06.06. 18.00 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Wie gelingt der Ausbau der Radinfrastruktur in Hattingen?</b>	Pastor-Schoppmeier-Haus Bahnhofstr. 21
Samstag, 10.06., 11-15 Uhr	<b>RadReparaturCafé: Hilfe zur Selbsthilfe</b>	Südring 23
Sonntag, 11.06. 10.30-15.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Familien-Radtour“</b> zu zwei Spielplätzen, ca. 11 km	Holschentor, Talstr. 8
Freitag, 16.06. 15.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Kunst-Radeln“</b> zu Kunstwerken im öffentlichen Raum, ca. 25 km	Holschentor, Talstr. 8
Sonntag, 18.06. 10.00 Uhr	<b>Radtour SGV: Geographischer Mittelpunkt Ruhrgebiet</b> , ca. 70 km	Alter S-Bahnhof Hattingen/ Ruhr
Samstag, 24.06. 16.00-24.00 Uhr	<b>Radtour ADFC: „Extraschicht-Tour“</b> zu verschiedenen Spielorten, ca. 60 km	Holschentor, Talstr. 8
Mo bis Fr., 26.-30.06 täglich 9.00-15.00 Uhr	<b>Kinder-Fahrradwoche mit Action und Spaß</b> Anmeldung unter <a href="http://www.ferienspass.hattingen.de">www.ferienspass.hattingen.de</a>	Kinder und Jugendtreff Rauendahl



## Einmal um die Erde – Radtouren der ADFC Ortsgruppe Hattingen

Das Jahr 2022 war für die ADFC Ortsgruppe Hattingen auch hinsichtlich der Planung und Durchführung von Radtouren mit zertifizierten ADFC Tourguides erfolgreich.

Jede Radtour hat neben dem radsportlichen Reiz mit E-Bike oder Bio-Bike Tourenkilometer und Höhenmetern zu schaffen auch den wichtigen Aspekt der sozialen Interaktion zwischen den Teilnehmer\*innen. Außerdem wird dabei automatisch die Radinfrastruktur einem „Stresstest“ unterzogen.



das Netz wird immer dichter



Hattinger Radgruppe vorm Bergerdenkmal in Witten

Die Hattinger Radtouren bieten aber noch einen weiteren Reiz. Oftmals thematisieren die Touren Aspekte wie Geografie, Geologie, (Industrie-)Geschichte, Kunst, Kultur und Radpolitik: z.B. die Tour „Krupps 3-Mix“ über das Leben, Arbeiten und Sterben der Krupps und Kruppianer, „Auf den Spuren von Mathilde Franziska Anneke“ mit den Stadtarchivaren der Städte Hattingen und Sprockhövel oder die „Fledermaustour“ mit Rüdiger Stock vom NABU um nur einige zu nennen. 2022 führten die Radtouren in alle Hattinger Stadtteile, in den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis, ins Ruhrgebiet sowie ins Bergische Land.

Insgesamt wurden am Dienstag 52 Touren mit normaler Länge und 29 mit verkürzten Kilometern geradelt, und am Freitag 51 Touren sowie 25 sonstige Touren angeboten. Bei einer durchschnittlichen Teilnehmer\*innenanzahl von 5,59 je Tour und insgesamt 7.830 Kilometern ergab das 43.742 geführte Radtourenkilometer: mehr als einmal um die Erde (40.075 km)!





## RadReparaturCafe Hattingen

Die ADFC Ortsgruppe Hattingen wird ab dem 1. April Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Dazu wird im Wohnprojekt „WirWohnenZusammen“ Südring 23 ein RadReparaturCafé eingerichtet. Dort geben einmal im Monat erfahrene Radschrauber Hilfe zur Selbsthilfe: fachlich kompetent – ehrenamtlich – kostenfrei.

Kein Licht? Quietschendes Hinterrad? Schlaffe Bremsen? Lockere Schrauben? Lange Wartezeiten auf einen Termin in der Werkstatt oder einfach Weiterradeln mit verkehrsuntauglichem Fahrrad... Das alles sollte nicht sein!

Abhilfe gibt es beim RadReparaturCafé: alle Radlerinnen und Radler können kommen und allein oder mit anderen zusammen selbst aktiv werden. Das nötige Werkzeug und das nötige Fachwissen stellt der ADFC zur Verfügung. Geselliges Zusammensein, Fachsimpeln mit Gleichgesinnten bei einem Tässchen Kaffee oder Kräutertee ist auch mit dabei.





2.000 x 1.000 Euro für das Engagement in NRW



**RAD REPARATUR CAFÉ**

Hilfe zur Selbsthilfe  
bei Reparaturen am  
eigenen Fahrrad

einmal im Monat, 11:00 - 15:00 Uhr  
Wohnprojekt WiWoZu, Südring 23, Hattingen

Termine 2023  
01. April, 06. Mai, 10. Juni, 08. Juli, 05. August,  
09. September, 07. Oktober



Die Termine sind im Veranstaltungs- und Tourenportal des ADFC zu finden:  
[www.touren-termine.adfc.de](http://www.touren-termine.adfc.de); Hattingen eingeben)



## Heimatpreise für Ortsgruppe Hattingen

Ein schöner Erfolg: Bei der Vergabe der Heimatpreise 2022 wurde die Arbeit der Ortsgruppe Hattingen von der Stadt Hattingen mit dem 1. Platz, und beim Heimatpreis des Ennepe-Ruhr-Kreises mit dem 2. Platz belohnt.

Die Stadt Hattingen hat die Aktiven des ADFC-EN OG Hattingen u.a. für ihre thematischen Radtouren ausgezeichnet. Die von zertifizierten TourGuides ausgearbeiteten und geführten Routen erkunden Fluss- und Bachtäler, führen zu historischen Gebäuden, Industrie-Landschaften, Stahlwerken, Zechen, Halden, Burgen oder Museen. Den Teilnehmenden eröffnen sich dabei neue, oftmals überraschende Einblicke in ökologische, historische oder wirtschaftliche Entwicklungen der Region – unserer Heimat. Mit diesen Thementouren sowie Projekten und Initiativen zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur hat die Ortsgruppe Hattingen die Jury überzeugt und ein Preisgeld von 2.500 € erhalten.



Die ADFC-Aktiven bei der Übergabe des Heimatpreises EN

### Kooperationsprojekte

Besonders die vielfältigen Kooperationsprojekte wurden mit dem 2. Heimatpreis-Platz des Ennepe-Ruhr-Kreises und einem Preisgeld in Höhe von 3.000 € belohnt. So „netzwerke“ der ADFC u. a. mit den Gleichstellungsbeauftragten und Stadtarchiven von Hattingen und Sprockhövel. Die Radelnden erkundeten dabei die Lokalgeschichte und zahlreiche „geheime“ historische Orte im gesamten EN-Kreis. Die unterhaltsamen und informativen historischen Radtouren zum 625-jährigen Hattinger Stadtjubiläum oder auf den Spuren von Mathilde Franziska Anneke erfreuten sich großen Zuspruchs.

### Radeln in Gemeinschaft

Gewonnen haben dabei letztlich alle. Dank der regelmäßigen und verlässlichen Startzeiten am Bürgerzentrum Holschentor können Alleinradelnde neue soziale Kontakte knüpfen, gemeinsam radelnd Spaß haben und aktiv sein.

Die stetig steigende Teilnehmerzahl von zurzeit durchschnittlich 10 bis 13 Radelnden pro Tour verdeutlicht den Bedarf und zeigt, wie gefragt die Angebote sind. Die Attraktivität der geführten Radtouren hat sich sogar überregional herumgesprochen, so dass Radbegeisterte aus dem gesamten Ruhrgebiet (z. B. aus Bochum, Bottrop, Herten, Sprockhövel, Velbert, Wetter) regelmäßig zu den im Internet angekündigten Hattinger ADFC-Veranstaltungen anreisen.

<https://ennepe-ruhr.adfc.de/ortsgruppe-hattingen>

Infos zu den Radtouren des ADFC-EN siehe auch auf Seite 8.



## E-Bike fahren – aber sicher!

E-Bikes fanden auch im Jahr 2022 reißenden Absatz. Leider waren immer mehr E-Bikerinnen und E-Biker an Verkehrsunfällen beteiligt.

Vor diesem Hintergrund will die ADFC Ortsgruppe Hattingen mit ihrem Trainingsangebot „E-Bike fahren – aber sicher“ einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Das Fahrsicherheitstraining an zwei Terminen in Hattingen und Sprockhövel wurde 2022 von der Polizeidirektion Verkehr in Wetter, Abteilung Verkehrsunfallprävention durchgeführt. Teilgenommen haben über 40 Radfahrer\*innen.

Neben Spaß und Freude beim E-Bike-Fahren stand vor allem die sichere und unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr im Vordergrund, und es wurde dazu der kompetente Umgang mit dem eigenen E-Bike in

Theorie und Praxis vermittelt.

2023 wird im Rahmen des 7. Hattinger-Fahrrad-Frühlings wieder ein Fahrsicherheitstraining angeboten. Das Training findet am 22.04.2023 auf dem Schulhof der Grundschule Heggerfeld, Blankensteiner Str. 24 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Es können 15 Personen teilnehmen.

Ansprechpartner für das Training ist Alfons Eilers von der ADFC Ortsgruppe Hattingen unter [alfons@eilersemail.de](mailto:alfons@eilersemail.de) und 0176 75820742 oder 02324 971815

# Fahrräder Hecken

Steinhagen 14 Di-Fr: 10-18.30

45525 Hattingen Sa: 10-14.00

02324/6868073 o. 6868204

[www.fahrraeder-hecken.de](http://www.fahrraeder-hecken.de)



## Rikscha Hattingen und Radeln ohne Alter:

Das Recht auf Wind im Haar in jedem Lebensalter!

Hinter Radeln ohne Alter stehen viele hunderte engagierte Menschen. Calle Overweg aus Berlin brachte die Idee 2015 nach Deutschland. Die Idee schlug ein und viele Ortsgruppen gründeten sich. Der gemeinnützige Dachverband Radeln ohne Alter Deutschland e.V. unterstützt seit 2020 neue RoA-Standorte bei der Gründung. Der ADFC-Hattingen ist jetzt auch dabei.

Die Idee dahinter: Auch im hohen Alter kann und sollte das Leben noch voll Glück und Zufriedenheit sein. Dazu können die ehrenamtlichen Rikscha-Fahrten mit BewohnerInnen von Alters- und Pflegeein-



Das Ehepaar Schlienz genießt die Ausfahrt in Hattingen mit ihrem Sohn Heiko anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit im Juni 2022 mit der Rikscha der Kirchengemeinde St. Peter & Paul

richtungen beitragen. Jede Rikscha-Fahrt ist sowohl für die SeniorInnen als auch für die PilotInnen ein kleines Abenteuer, bei dem gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden. Für beide Seiten ist sie eine Bereicherung – und manchmal macht sie aus Unbekannten Freunde.

Radeln ohne Alter hat fünf **Leitprinzipien**:



Es fängt mit einfacher Großzügigkeit an. Wir schenken alten Menschen unsere Zeit.



Es gibt viele Geschichten, die die Älteren erzählen. Aber sie wollen auch welche von uns hören.



Durch diese Gegenseitigkeit des Erzählens entsteht eine Beziehung.



Wir nehmen uns Zeit, die Langsamkeit hilft dabei, die Umgebung wahrzunehmen und die Erfahrung der Fahrt zu schätzen.



Ohne Alter drückt die Idee aus, dass das Leben nicht einfach mit einem festgelegten Alter aufhört. Vielmehr nehmen wir mit Freude an, was jede Generation zu bieten hat. Und das alles einfach durch Radfahren.



## ADFC-Rikscha Hattingen

Auch die ADFC-Ortsgruppe Hattingen kann 2023 mit einer ADFC-Rikscha Ausflüge für Seniorinnen und Senioren anbieten, z.B. einen Ausflug auf der Glückauf-Radtrasse mit Einkehr in einem Cafe, eine Tour um den Kernader See, zum Eisessen oder in die alte Wohngegend. Das neue Rikscha-Angebot fördert somit ein Leben in Würde in jeder Lebensphase.

Mit der finanziellen Unterstützung durch Fördergeber, Preisgelder und Spenden konnte die benötigte Kaufsumme von rund 14.330 € aufgebracht werden. Mit dem geplanten Angebot überzeugte die Ortsgruppe Hattingen und konnte Sponsoren- und Fördermittel in jeweils vierstelliger Höhe einwerben bei der Sparkasse Hattingen, der Volksbank Sprockhövel, der Hattinger Woh-

nungsbaugesellschaft hwg, der Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Hüttenau und dem Ambulanten Hospizdienst Witten/Hattingen. Zudem bot der Fahrradladen e-Motion Bochum einen 10% Rabatt auf den Kaufpreis an.

Im Frühjahr, wenn die Rikscha geliefert worden ist, folgen Schulungen mit den ehrenamtlichen Rikscha-Pilot\*innen. Anschließend werden die Rikscha-Fahrten über einige Alten- und Pflegeeinrichtungen in Hattingen zu regelmäßigen Terminen angeboten.

**INTERSPORT**  
**GUEVENC**

*im UG*  
Stadt  
**alerie**  
Witten

[www.intersport-guevenc.de](http://www.intersport-guevenc.de)  
[info@intersport-guevenc.de](mailto:info@intersport-guevenc.de)  
Tel.: 02302 4009952

*Aus Liebe zum Sport*



## Schön geworden, die neue Brücke am Rheinischen Esel!

Noch im April 2023 soll sie endlich fertig werden, die sehnsüchtig erwartete Brücke. Und alle sind eingeladen zur Brückenparty.

Dann ist nach gefühlt unendlichen Jahren der Bauzeit der unsichere Umweg über die Ardeystraße endlich Geschichte. Aber es gibt etwas zu beachten: da es nur zwei Abfahrten gibt und die Pferdebachstraße nur an bestimmten Stellen gequert werden kann, muss der Radverkehr die richtige Abfahrt nehmen für die jeweilige weitere Fahrtrichtung.

**1. Wer von Rüdinghausen Richtung Innenstadt fahren will, darf keinesfalls die erste Abfahrt nehmen, die kommt, sondern muss über die Brücke fahren.**

**2. Wer von Langendreer aus zur Uni oder nach Stockum möchte, muss ebenfalls über die Brücke fahren und die nächste Abfahrt nehmen. Auch hier funktioniert die erste Abfahrt nicht!**



**1. Abfahrt Richtung Innenstadt auf der westlichen „Langendreer Seite“**



**und hier geht es weiter nur in Richtung Innenstadt**



**2. Abfahrt Richtung Stockum auf der östlichen „Rüdinghauser Seite“**



**und hier geht es weiter nur Richtung Uni und Stockum**

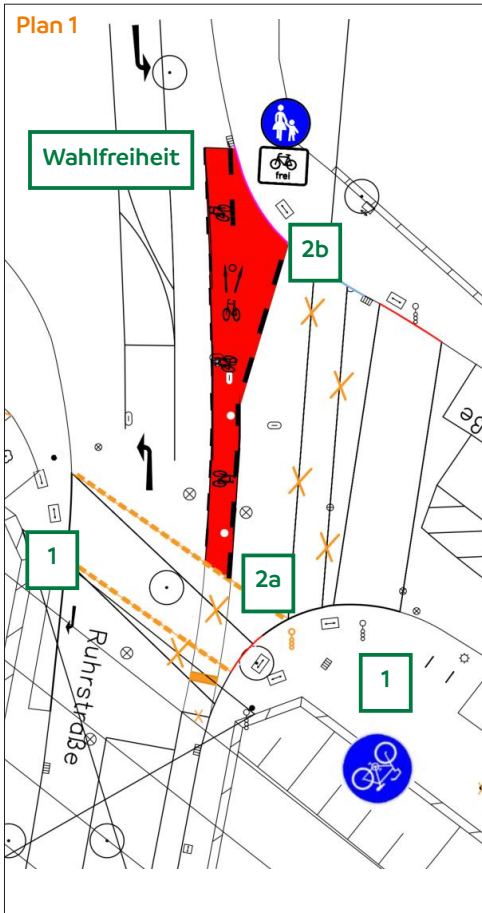


## Statt „Wutkreuzung“ demnächst „Freudekreuzung“

Nach langen Jahren des Kampfes um mehr Sicherheit gibt es endlich Pläne zur Umgestaltung. Und nicht nur Pläne, sondern sogar konkrete Zeitangaben zur Umsetzung: Noch in diesem Frühjahr wird der gefährlichste Bereich im Wittener Radverkehrsnetz sicherer werden!

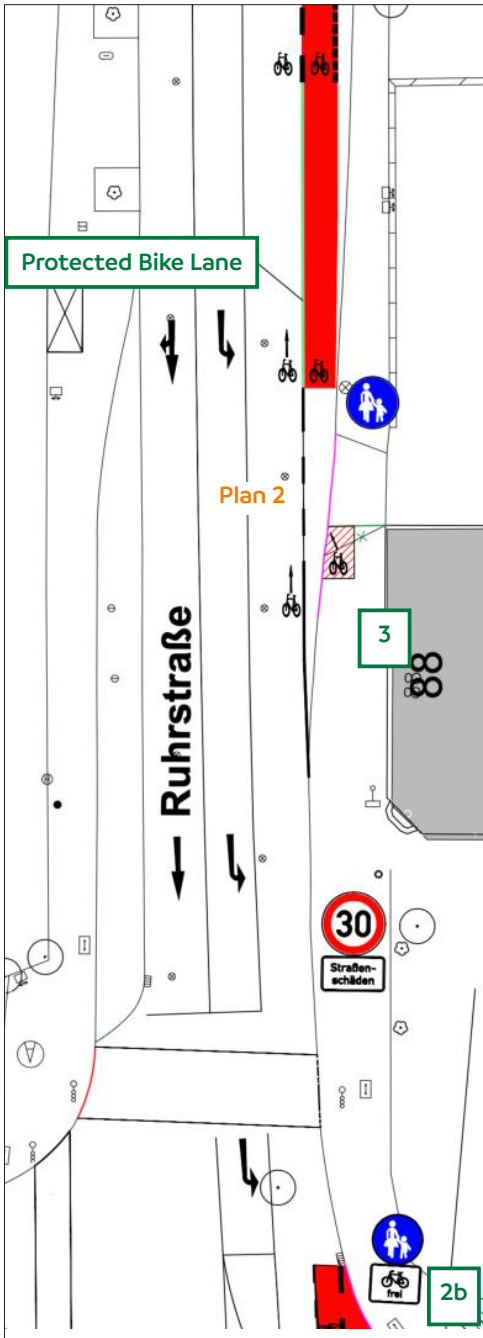
### Und das ist geplant

(aus Richtung Innenstadt gesehen):



2. Aus Richtung Innenstadt wird der bestehende Radstreifen verlängert und im Bereich der Gasstraße rot markiert, der Haltebalken wird vorgezogen und eine neue Ampel (**grüner Pfeil**) soll dem Radverkehr Vorrang vor dem Start des Autoverkehrs signalisieren. Am Ende der rot markierten Furt gibt es eine Wahlfreiheit, d.h. es kann sowohl weiter auf der Fahrbahn gefahren werden als auch auf dem Gehweg, der als „Gehweg Radverkehr frei“ beschildert wird. Bereits vor der Brücke wird Tempo 30 für den Autoverkehr angeordnet.

1. Aus Richtung Wetterstraße wird die Querung der Ruhrstraße neu markiert und in der Gasstraße ein Stück über den breiten Gehweg geführt, der dann Radweg wird.

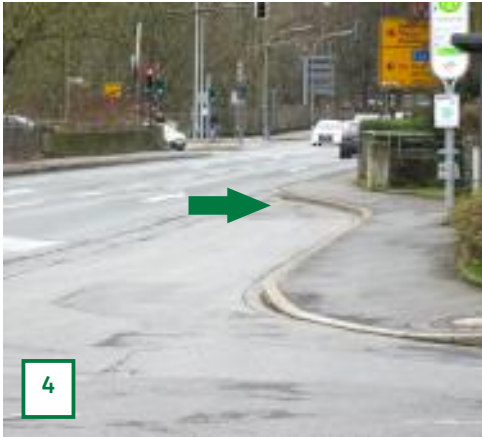


3. Im weiteren Verlauf der Radverkehrsführung wird der Bordstein abgesenkt um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Dort wird dann auf der Rechtsabbiegespur eine „Protected Bike Lane“ (grüne Linie und Pfeile im Plan und auf dem Foto) angelegt, dazu wird eine Sperre für Autos auf dem Boden eingebaut. So wird verhindert, dass der Autoverkehr zu früh über die Radspur nach rechts abbiegt. Parallel kann der Radverkehr aber auch weiter auf der Straße fahren.



Beispiel einer „Protected Bike Lane“ – einer geschützten Fahrradspur



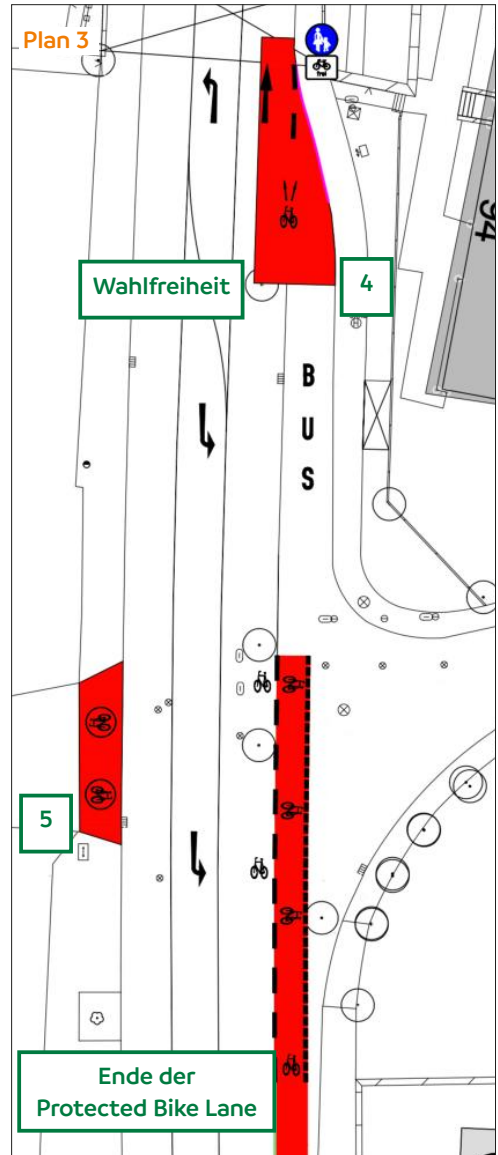


4. Die rot markierte Radspur wird weitergeführt bis über Am Mühlengraben, am Ende der Busbucht wird der Bordstein abgesenkt (grüner Pfeil) und so die Weiterfahrt auf dem Gehweg ermöglicht, der als „Gehweg Radverkehr frei“ beschildert wird. Gut für ungeübte Radfahrende und außerdem kann der Radverkehr so bequem am Stau vorbeifahren. Es gibt aber auch hier die Möglichkeit auf der Fahrbahn zu bleiben und den Ruhrdeich auf der Autospur zu queren. Bei der Querung des Ruhrdeich vom Gehweg aus bleibt die Führung so wie sie jetzt ist, von der Straße kommt man über einen abgesenkten Bordstein zurück auf den Radweg.

5. Die Zufahrt zum Cafe del Sol wird zusätzlich rot markiert

### Fazit

Die vorliegende Planung wurde mit uns – der Radverkehrslobby – abgestimmt. Wir sind froh, dass unser Einsatz für mehr Sicherheit endlich Erfolg hat und es bald eine Führung des Radverkehrs geben wird, die auch ungeübte Radfahrende und Kinder verständlich und sicher von der Innenstadt nach Bommern und an die Ruhr bringt. Mit-



telfristig ist ein Komplettumbau des ganzen Straßenabschnitts geplant, so dass die aktuelle Führung nur ein temporärer Zwischenschritt ist zu einer Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten des Radverkehrs.



## Fahrbahnmarkierungen Husemannstraße

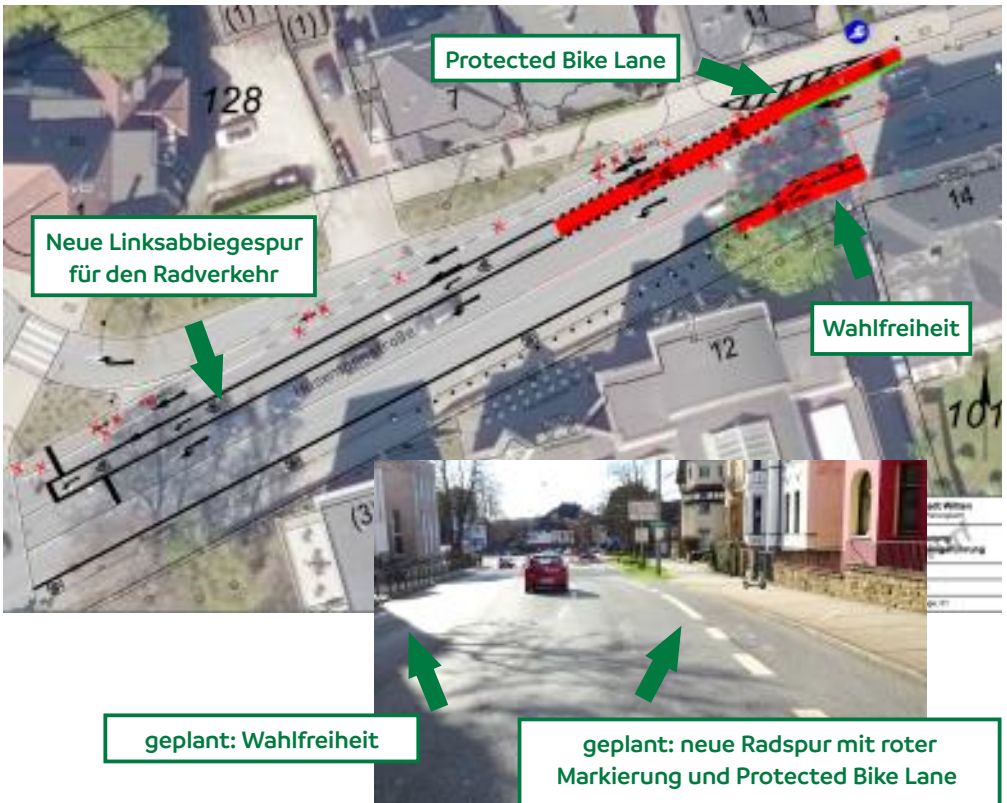
Auch hier wird in Kürze das Radverkehrskonzept auf die Fahrbahn gebracht – live und in Farbe!

Bisher ist das Abbiegen von der Husemannstraße in Richtung Bommern eine Herausforderung: Radfahrende müssen dazu von der rechten Fahrbahnseite im starken Verkehr über die Geradeauspur hinweg auf die Linksabbiegespur der Autos wechseln. Aber die ist gerade zur Hauptverkehrszeit regelmäßig Autos im Stau verstopft und steht gar nicht zur Verfügung.

Dieses Problem wird die Stadtverwaltung in Kürze ebenfalls angehen. Wie für der Auto-

verkehr ist auch für den Radverkehr das Linksabbiegen die Hauptfahrtrichtung. Daher ist eine neue Radspur eigens für den linksabbiegenden Radverkehr geplant. Es soll dazu eine gut erkennbare Wechselzone markiert werden, ein kurzes Stück Protected Bike Lane schützt dabei vor rechtsabbiegenden Autos.

Für den bergauf fahrenden Radverkehr wird die bestehende Wahlfreiheit deutlicher markiert.





## Wirr-Warr oder was??

Die Kreuzung Ardey-/Pferdebach-/Johannisstraße hat es in die bundesweiten Medien und sogar ins Fernsehen geschafft – nun ist sie fertig.

Die Stadt Witten musste viel Spott und Hämme einstecken bei der sog. „Wirr-Warr-Kreuzung“. Dabei sind die Markierungen der Autospuren und der Fahrradspuren weder falsch noch neuartig. Entstanden ist das Ganze, als ein Wittener Politiker auf einem Foto aus der Vogelperspektive meinte, nur wirre Linien und sogar Parkplätze mitten auf der Kreuzung zu erkennen. Allerdings sieht jede Kreuzung von oben mit ihren weißen Markierungen eher aus wie ein Kleider-Schnittmuster. Aus der Perspektive als Verkehrsteilnehmer\*in erschließt sich die Verkehrsführung dann aber ohne Probleme. So auch hier!

Was für Witten allerdings noch relativ ungewohnt, aber an dieser Kreuzung besonders gut ausgeführt ist, ist das indirekte Linksabbiegen für Radfahrende: in vielen Städten bereits hundertfach angewendet als Radverkehrsführung beim Abbiegen, verursacht in der Tat bei den Wittener Radfahrenden noch einige Verwirrung.



Foto Stadt Witten Jörg Fruck

Das „Indirekte Linksabbiegen“ ist eine moderne und sichere Radverkehrsführung, denn dabei muss der Radverkehr nicht über eine oder zwei Autospur wechseln um auf die gemeinsame Linksabbiegespur zu kommen. Stattdessen bleibt der Radfahrende auf der rechten Seite der Straße und biegt vom Autoverkehr ungestört in zwei Schritten „ums Eck“ ab.



**Als Beispiel: Linksabbiegen von der Ardeystraße in die Pferdebachstraße:**

- Zuerst fahre ich normal bei grün auf der Ardeystraße bis über die Einmündung der Johannisstraße.
- Dort stelle ich mich in die Aufstellta-sche.
- Ich schaue auf **die – ganz wichtig! – am nächsten gelegene Ampel**, die ein Fahrradsymbol und einen weißen Linkspfeil zeigt.
- Wird diese Ampel grün, fahre ich – ohne durch den Autoverkehr behindert zu werden – weiter in die Pferdebachstraße.

Eigentlich ganz einfach!

Ein Erläuterungsvideo der Stadt Witten gibt es hier:

<https://youtu.be/6FWf8BwgRRg>



## Radverkehrsbeauftragte Witten

Ende 2021 wurde in Witten die neu geschaffene Stelle einer Radverkehrsbeauftragten mit Sophia Bröker besetzt. Sie stellt sich und ihre Arbeit in Witten kurz vor:



Sophia Bröker auf dem Rad in der Stadt unterwegs  
(Foto: Jörg Fruck, Stadt Witten)

Ich bin 27 Jahre alt und komme aus dem Westmünsterland, genauer aus Rhede, dem Lächeln im Münsterland – folglich bin ich quasi mit dem Sattel unterm Hintern groß geworden. Ich habe an der Ruhr-Universität in Bochum Bauingenieurwesen mit Vertiefung Verkehrswesen studiert und dabei Auslandssemester in Göteborg absolviert.

Nach meinem Abschluss habe ich eine Stelle in der Verkehrsplanung gesucht, mit klimafreundlicher Mobilität im Fokus. Die Stelle als Radverkehrsbeauftragte kann viele meiner Interessen und Stärken vereinen: u.a. Radverkehrsplanung, Austausch mit Radaktiven und Öffentlichkeitsarbeit sowie nachhaltige/klimafreundliche Wege in die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Da Radfahren mir als Westmünsterländerin im Blut liegt und ich aus eigener Erfahrung weiß, wie die vorhandene Infrastruktur meine Verkehrsmittelwahl beeinflusst, liegt es nahe, dass ich als Verkehrsplanerin den Radverkehr stärken und durch meine Arbeit

in Witten sicherer und komfortabler und somit attraktiver machen möchte.

In meinem ersten Jahr als Radverkehrsbeauftragte in Witten empfand ich die tolle Zusammenarbeit mit den Radaktiven von ADFC, VCD und Fahrradbotschaft u.a. bei der Organisation und Durchführung des STADTRADELN und des Fahrradfestes zum world-bicycle-day als besonders hilfreich. Auch konnte in einem konstruktiven Austausch z.B. an der Kreuzung Husemannstr./Ruhrstr./Bergerstr. zusammen eine planerische Lösung erarbeitet werden.

Des Weiteren habe ich 2022 intensiv an der Planung einer Übergangslösung für den Radverkehr an der unteren Ruhrstraße mitgewirkt, so dass 2023 bauliche Verbesserungen zu erwarten sind.

Sehr positiv ist auch, dass es seit Kurzem Verstärkung im Team Radverkehr bei der Stadtverwaltung gibt. Seit Dezember 2022 kümmert sich ein neuer Kollege im Planungsamt und seit Januar 2023 zwei Kollegen im Tiefbauamt in der Ausführungsplanung bzw. in der Bauleitung zusätzlich um alle Aufgaben zur Verbesserung der Radinfrastruktur. Viele der 2022 geplanten Maßnahmen können 2023 mit dem nun vorhandenen Team umgesetzt werden, dadurch werden vermehrt Verbesserungen sichtbar und spürbar.

Außerdem freue ich mich auf die Eselbrücke! Der Rheinische Esel ist nämlich nicht nur für touristische Radtouren beliebt sondern auch eine wichtige Achse für den Alltagsradverkehr.



## Die Radgeberin – offene Fahrradwerkstatt

### Neues Angebot in Witten

Bericht von Christopher Pinnekamp, Maria Plappert und Lukas Stahl

Bei uns können Fahrräder in Eigenregie repariert, Erfahrungen und Ersatzteile getauscht werden und es können auch Events organisiert und zu Filmen und Vorträgen eingeladen werden.

Das alles findet in der Bahnhofstraße 63 in den Räumlichkeiten des Unikats statt, wo wir eine Fahrradwerkstatt eingerichtet haben. Mit unserer Ausstattung ist es möglich, Pflege- und Wartungsarbeiten aber auch größere Reparaturen vorzunehmen. Sollte jemand bei einer Reparatur mal nicht weiterwissen, stehen das Team oder andere Werkelnde bereit, um weiterzuhelfen oder gemeinsam zu tüfteln.

Mit dem Angebot einer kostengünstigen Reparaturmöglichkeit ohne Wartezeiten wollen wir Hürden abbauen. So soll Menschen ermöglicht werden, mit dem Fahrrad mobil zu sein und dazu beizutragen, dass Witten aufs Fahrrad kommt. So wird die

Radgeberin ein Ort, an dem die Fahrradmobilität in Witten gebündelt wird.

Im Oktober 2022 kamen bei unserem Radreparaturworkshop ca. 40 Menschen an einem sonnigen Sonntagnachmittag zusammen. Wir konnten die Erfahrung machen, wie viele Menschen Lust haben ihre eigenen Fahrräder zu reparieren, zusammenzukommen und voneinander zu lernen.

Zunächst wird die Werkstatt jeden Dienstag von 17 bis 20 Uhr geöffnet sein. Im Sommer werden wir auch häufiger öffnen.

Und Du? Du schraubst gerne an Fahrräder und magst uns bei der Einrichtung der Selbsthilfwerkstatt und bei weiteren Events unterstützen oder hast Lust die Radlogistik in Witten mit uns auszutüfteln? Melde dich gerne bei uns und wir schauen,, was ein freudiger Ort im Team für dich wäre.



Weitere Informationen, Updates, aktuelle Öffnungszeiten und Events:

[www.radgeberin.org](http://www.radgeberin.org)  
[Mail@radgeberin.de](mailto:Mail@radgeberin.de)

Radreparaturworkshop im  
Oktober 2022  
(Foto: Radgeberin Witten)



## Ehrenmitglied Barbara Rexilius

Rekordverdächtig! Am 7. November 2022 feierte Barbara Rexilius ihren 100 Geburtstag.

Das allein ist schon etwas Besonderes und auf jeden Fall eine Nachricht wert. Aber rekordverdächtig ist, dass Barbara Mitglied ist im ADFC-EN, und zwar bereits seit Januar 1992, solange wie der Kreisverband besteht. Damals trat sie mit fast 70 Jahren dem Verein bei und nahm lange Jahre an den Aktivitäten und Radtourenangeboten teil. Ihren Alltag bestritt sie bis weit über das 90te Lebensjahr allein mit dem Fahrrad und machte bis ins hohe Alter Gepäckradtouren mit Freundinnen und mit ihrer Tochter. Vor 10 Jahren erhielt Barbara die Urkunde als „Radfahrerin des Jahres 2012“, denn mit ihren 90 Jahren war sie ein großes Vorbild

Auch die Wohnung zeigt ihre Liebe zum Fahrrad



für ein aktives Leben mit dem Fahrrad. Und bis heute hält sie dem Verein die Treue. Dafür danke wir ihr und zeichnen sie mit der Ehrenmitgliedschaft aus für 30 Jahre Mitgliedschaft und mit 100 Jahren ältestes Mitglied des ADFC-EN.

Herzlichen Glückwunsch, Barbara!

# cargo & smart

...der etwas andere Fahrradladen in Witten-Herbede...  
 Experte für smarte Falträder, Longtail-Lastenräder, E-Bikes, Pedelecs und  
 Fahrrad-Zubehör, Werkzeug & Accessoires

## VELLO Bike+

Der Motor-Hub kombiniert alles in einem: Antrieb, Batterie, Sensorik und Bluetooth. Ab nur 12,9 kg ist das VELLO Bike+ das leichteste Elektro-Klapprad am Markt! Mit innovativer KERS Energie-Rückgewinnung.



## VELLO SUB

ultraleichtes, kompaktes E-Cargo Bike



Meesmannstr. 84,  
 58456 Witten-Herbede  
 Inh. Peter H.E. Schulze  
 tel. +49(0)2302 176 90 76  
 mobil +49(0)172 324 18 54  
 info@cargoundsmart.de  
 www.cargoundsmart.de



## Weihnachtsaktion: Mehr als 50 Fahrräder gespendet

Der Wittener Fahrradbotschafter Andreas Müller hat Ende 2022 wieder seinen alljährlichen Aufruf zur Spende von Fahrrädern für Kinder und Jugendliche gestartet.

Die Aktion war ein überwältigender Erfolg, denn es wurden mit insgesamt mehr als 50 Kinder- und Jugendräder mehr als doppelt so viele Räder gespendet als in den Jahren zuvor. Die Fahrräder werden im Frühjahr kostenlos an Kinder abgegeben, deren Eltern nicht selbst ein Rad kaufen können. Vielen Dank an die Spender\*innen. Dank gebührt auch der Wittener Gesellschaft für Arbeit- und Beschäftigungsförderung WABE, die die Fahrräder bei den Spender\*innen abholt, auf Sicherheit geprüft und gegebenenfalls auch in Stand gesetzt hat.

Die ersten 15 Fahrräder fanden am 3. März an der Gerichtsschule ihre neuen Besitzerinnen und Besitzer, weitere Räder werden an der Bredde-, Erlen- und Baedekerschule ausgegeben.



Die glücklichen Kinder mit ihren „neuen“ Fahrrädern

**WITTEN ON TOUR**

Entdecken Sie Witten mit uns!

Unter-Tage-Tour, Stadtführungen, Stadtrundfahrten, Radtouren, Naturführungen & mehr

Termine und Buchung unter [www.stadtmarketing-witten.de](http://www.stadtmarketing-witten.de)





## Sicher mit dem Rad zur Schule – ein Videoprojekt mit Kindern für Kinder

Im Rahmen der Wittener Ferienspiele haben fünf Kinder bei einem Videodreh typischen Verkehrssituationen auf dem Weg mit dem Rad zur Schule beschrieben.



Fahrradbotschafter Andreas Müller und die Darsteller\*innen

Mit dem Wechsel zur weiterführenden Schule haben in NRW zwar die meisten Kinder die Fahrradprüfung gemacht. Doch das reicht selten für einen sicheren Schulweg mit dem Fahrrad. Die Kinder kennen oft nicht die sicherste Route und ihnen fehlt die Fahrpraxis. Nur wenige Eltern üben den Schulweg mit ihren Kindern auf dem Fahrrad. Die meisten Kinder erleben eine lange Zeit der Bequemlichkeit aber auch der Abhängigkeit in Bus und Elternauto. So fehlt der erste Schritt in die Selbstständigkeit und das Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit. Später ist es schwerer die Begeisterung für das Radfahren zu wecken.

Damit der erste Schritt in die Selbstständigkeit gelingt und um dieses Muster zu

durchbrechen, haben der Wittener Fahrradbotschafter Andreas Müller und der ADFC-EN mit Kindern ein Videoprojekt umgesetzt. Bei dem Projekt beschreiben fünf Kinder in ihren eigenen Worten, wie sie auf dem Fahrrad schwierige Situation und mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg meistern. Für die Zielgruppe der 10-14 Jährigen sind 12 Videoclips im Stil von TikTok entstanden, die beispielhaft für Verkehrssituationen beim Radfahren im Radverkehrsnetz stehen. Die Clips zeigen: Sobald man die Regeln kennt und einhält, kann man angstfrei mit dem Rad unterwegs sein – und das ist megacool!

Zudem wurde damit Eltern ein Instrument an die Hand gegeben werden, mit ihren





Polizist Tobias Krampen, Kameramann Felix Swiatek und Tonmann Timon Lienebecker

Kindern das Radfahren in besonderen Verkehrssituationen und an unübersichtlichen Stellen selbst zu üben. Wenn die Sorge der Eltern über die Gefahren beim Radfahren verringert werden kann, werden sie ihren Kindern die neue Selbstständigkeit auch zuzutrauen.

Für die Umsetzung wurde eine junge Filmcrew gewonnen. Die Akteur\*innen – zwei Mädchen und drei Jungen – meldeten sich beim Ferienprogramm. Vorab wurden die Gefahrenstellen auf dem Schulweg vom Stadtteil Heven in die Wittener Innenstadt und zurück vom Fahrradbotschafter Andreas Müller, dem ADFC-EN und der Unfallprä-



Die gesamte Crew (leider fehlt Hlib)

vention der Polizeidirektion Bochum identifiziert. Für die Videos wurde von der Filmcrew dann dazu ein Drehbuch entwickelt, das an zehn repräsentativen Stellen die Situation bzw. Gefahr beschreibt, worauf man achten muss und wie man sich verhält.

An den fünf Drehtagen mit je jeweils acht Stunden Dauer organisierten drei Betreuerinnen die Mittags-Verpflegung. Die Polizei war die ganze Zeit beratend und als Sicherheitsposten vor Ort. Die Kinder, die am Film-Set vor Ort nicht gebraucht wurden, unternahmen gemeinsame Ausflüge in die Umgebung und lernten dabei das Verhalten auf dem Fahrrad an weiteren Gefahrenpunkte.

**Resumée:** Das Auftreten von Rolemodels, Kameraführung mit Drohnenaufnahmen, Sound und Schnitt der Videoclips entsprechen der Sehgewohnheit der Zielgruppe. Die Videos sind gut gelungen und gut übertragbar. Die Aktion wurde ausführlich in der Presse begleitet. Die Premiere war ein voller Erfolg. Die teilnehmenden Kinder fahren jetzt mit dem Rad zur Schule. Die 12 Videoclips wurden bereits 1.400mal aufgerufen. Sie stehen Schulen und Eltern dauerhaft zur Verfügung.



Die Videos sind auf YouTube verlinkt!

Die Förderung des Projektes erfolgte im Rahmen des Verfügungsfonds Witten Heven-Ost/Crengeldanz, welcher über das Förderprogramm des Bundes und des Landes NRW „Soziale Stadt“ finanziert wird. Die Projektkosten betragen rund 8.000 € und wurden im Rahmen des Bürgerfonds vollständig übernommen.





## RS1 Radschleiweg

Es wird dann doch wohl ein Jahrhundertprojekt!



Der Radschnellweg Ruhr RS 1 ist eine Landesstraße im Sinne des Straßen- und Wegegesetzes NRW gleichgestellt. Damit ist die gesamte Strecke, wie bei Landesstraßen üblich, in sogenannte freie Strecke und Ortsdurchfahrt unterteilt. Freie Strecken sind alle Bereiche außerhalb des Siedlungsbereiches ohne durchgehende Bebauung, in denen der RS1 keine Erschließungsfunktion für einzelne Grundstücke. Die freie Strecke wird vom Landesbetrieb Straßenbau NRW geplant, gebaut und unterhalten. Die Ortsdurchfahrten liegen komplett in der Zuständigkeit der Kommunen mit mehr als 80 Tsd. Einwohnende. Für die Planung des RS 1 sind Standards, Führungsformen und Gestaltungsmerkmale im „Leitfaden für Planung, Bau und Betrieb – Radschnellverbindungen in NRW“ vom Ministerium für Verkehr NRW festgelegt.



Abbildung 1: Eigenständig geführte RSV im Zweirichtungsverkehr (Skizze)

Der RS1 ist bisher lediglich auf rund 15 km zwischen Mülheim und Bochum befahrbar. Die einzelnen Abschnitte des 117 km langen Radschnellweges zwischen Moers und Hamm befinden sich in unterschiedlichen Stadien des Planungs- und Umsetzungsprozesses.

Infos unter :

<https://strassennrw.projectatlas.app/rs1>  
[www.rs1.nrw.de](http://www.rs1.nrw.de)

### Probleme in Essen

In einer „Kleinen Anfrage“ haben die SPD Abgeordnete Kahle-Hausmann und Müller die Landesregierung im Oktober 22 nach dem aktuellen Planungs- und Umsetzungsstand gefragt. Die Antwort der Landesregierung ist mehr als ernüchternd:

Der Streckenabschnitt zwischen Kray-Nord und der Stadtgrenze zu Gelsenkirchen kann nicht gebaut werden, da umweltbehördliche Genehmigungen fehlen. Diese wiederum können seitens der Stadt Essen noch nicht erteilt werden, weil Straßen.NRW als Baulastträger die Unterlagen noch nicht eingereicht hat. Der Baubeginn ist zwar für 2023 geplant, aber nur wenn die Entwässerung geklärt ist.

Auch die Trasse durch das Eltingviertel lässt sich noch sehr, sehr lange auf sich warten. Nach der formalen Abwicklung des aufgestellten Bebauungsplans für das Gesamtgelände und dem anschließenden Neubau eines Gleisanschlusses für eine Firma wird erst Ende 2026 gerechnet. Der Baubeginn für



den Abschnitt des RS1 ist somit erst in 2027 möglich.

## Verlauf Bochum

In Bochum wird der RS 1 über etwa 17 km das Stadtgebiet auf einer West-Ost-Achse durchqueren. Der Radschnellweg hat in Bochum zwei Abschnitte. Der Abschnitt A geht von der Stadtgrenzen Gelsenkirchen bis zur Bochumer Innenstadt und ist in fünf Bauabschnitte unterteilt. Der Abschnitt B geht von der Bochumer Innenstadt bis zur Stadtgrenze Dortmund.



Abschnitt A4 ist bereits fertig (Foto Stadt Bochum)

In seinem weiteren Verlauf führt der RS1 über die A43 und auf den Gleisen der alten Zechenbahntrasse am S-Bahnhof Bochum-Langendreer vorbei bis zur Stadtgrenze Dortmund. In diesem Abschnitt gibt es eine weitere Verbindung ins Ruhrtal und nach Witten über den Rheinischen Esel.

## Verlauf Dortmund

Dieser etwa 24 Kilometer lange Abschnitt führt von der östlichen Stadtgrenze Bochums bis zur östlichen Stadtgrenze Dortmunds. Entlang der Streckenführung durch zum Teil dicht bebaute Wohngebiete werden zum großen Teil bereits bestehende Strecken genutzt und hierfür ausgebaut,



Aber noch ist auch in Bochum oftmals Schluss mit Lustig (Foto Ludger Vortmann)

aber auch neue Wege angelegt. Dafür müssen auch Bauwerke wie Brücken und Unterführungen neu geschaffen oder erweitert und Kreuzungen umgebaut werden. Der RS1 soll an die vorhandenen S-Bahnhöfe angebunden werden. Im Westen führt der RS1 zunächst parallel zur bestehenden Bahnstrecke der S1 und dann entlang der A40 bis in die Innenstadt. Im Anschluss soll der RS1 unter anderem mitten durch das dicht bebaute und urbane Wohnviertel wie das Westend, das Kreuzviertel und die Gartenstadt verlaufen, was relativ viele Richtungswechsel mit sich bringt.



Fertig gestellter Abschnitt im Kreuzviertel 2021 (Foto Stadt Dortmund/Konietzny)



Vom Südwestfriedhof westlich der Innenstadt bis zum östlich gelegenen Hauptfriedhof wird der RS1 vorwiegend über das bestehende Straßennetz geführt. Die betroffenen Teilstrecken sollen als Fahrradsstraßen ausgewiesen werden, auf denen der Radverkehr Vorrang hat. Westlich des Hauptfriedhofs verläuft der RS1 auf dem Dortmunder Stadtgebiet nördlich der Bahnstrecke der S4 durch weniger dicht besiedelte, suburbane und zum Teil bereits landwirtschaftlich geprägte Räume in Richtung Unna.

Die Realisierung einer ca. 24 km langen Strecke in der Qualität einer Landesstraße durch dicht bebauten, urbanen Raum ist aufgrund aller Notwendigkeiten und Bedingungen ein Dekadenprojekt. Diese Herausforderung wird jedoch entsprechend den Zielvorgaben angenommen. Ziel ist es, eine Befahrbarkeit des RS1 durch das Dortmun-

**RS1 Radschnellweg Ruhr**

Ihr neuer Nachbar stellt sich vor.

[www.dortmund.de/rs1](http://www.dortmund.de/rs1)  
[www.radschnellwege.nrw/rs1-radschnellweg-ruhr](http://www.radschnellwege.nrw/rs1-radschnellweg-ruhr)

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
 Stadt Dortmund  
 Verkehrsamt

Info-Flyer für Anwohnende des RS1 (Stadt Dortmund)

der Stadtgebiet bis 2030 umzusetzen. Da insbesondere bei den Unterführungen und Brücken mit einem enormen Zeitaufwand für Planung und Bau zu rechnen ist, muss stellenweise auch mit provisorischen Lösungen geplant werden.

**Mit dem RAD zur Arbeit**

Eine Initiative von ADFC und AOK

**AKTIV SEIN LOHNT SICH DOPPELT.**

Gesundheit fördern und gewinnen!

Fahren Sie im Arbeitszeitraum vom 1. Mai bis 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“.

Mehr auf [adfc.de](http://adfc.de)

adfc AOK



# Auf die leichte Tour

Mehrere Tagestrips oder eine gemütliche Zweitagestour – die Route um Oldenburg verbindet Stadtleben und Natur und führt über flache Wege durch Wald, Geest und Moor. Über verschiedene „Speichen“ in die Innenstadt lassen sich die Touren beliebig abkürzen und individuell planen.





## Radfahren in Herdecke

Der neue Radverkehrsbeauftragte Marc Kremer stellt sich selbst und die Rad-Aktivitäten der Stadt Herdecke vor.

„Mein Name ist Marc Kremer, ich bin 49 Jahre alt und von Beruf Diplom Umweltwissenschaftler. Mein Dienstantritt bei der Stadt Herdecke war am 01.06.2022.

Seitdem ich 4 Jahre alt bin, also seitdem ich denken kann, fahre ich mit dem Rad und zwar bei jedem Wetter. Wie jeder Mensch, der oft Rad fährt, erlebe ich nicht selten unangenehme oder gefährliche Situationen. Unaufmerksame VerkehrsteilnehmerInnen gehören zu den Gefahrenpotentialen, der größte Teil aber hat seinen Ursprung in unzureichender Rad-Infrastruktur. Die Verbesserung der Rad-Infrastruktur gehört somit zu meinen dringlichsten Interessen. Wie auch verschiedene pädagogische Ansätze, die Menschen für die Belange des Radverkehrs sensibilisieren.

Die Jahrzehnte der geplanten Monofunktionalität der Straßen mit der Fokussierung auf den PKW/LKW-Verkehr hat überall Spuren hinterlassen. Nun befinden wir uns gesellschaftlich an einem Wendepunkt, wo Nachhaltigkeit, Klimafreundlichkeit, sportliches Erleben und vieles mehr eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung erfährt. Die BürgerInnen sehen die Straßen mittlerweile auch als (möglichen) öffentlichen Lebensraum, als Raum für zwischenmenschliche Begegnungen und sozialer Teilhabe. Auch die Politik hat seit einiger Zeit die Weichen für eine klimafreundliche Mobilität gestellt. Es gibt zurzeit viele gute Fördermöglichkeiten und eine breite Unterstützung auf allen Ebenen. Damit die Kommunen die Fördermittel/-programme auch abrufen bzw. umsetzen können, benötigt es geeignetes Per-

sonal. Hierfür wurde meine geförderte Stelle als Projektkoordinator für Radverkehr-Infrastruktur-Maßnahmen in Herdecke neu geschaffen.

Die Stadt Herdecke hatte bereits ein ebenfalls gefördertes Radverkehrskonzept in Auftrag gegeben. Dieses soll nun in einem Zeitraum von 10 Jahren umgesetzt werden. In einer kleinen Kommune wie Herdecke ist mein Aufgabengebiet weit gefächert. Es geht um Planung und Umsetzung von Radwegen und Abstellanlagen, die Beseitigung von Hindernissen, die Bearbeitung von Anregungen aus der Bevölkerung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, die Implementierung von E-Bike Kursen, die Unterstützung der Verkehrs- und Unfallprävention der Polizei, die Prüfung von „Job-Räder“, Lastenräder und Radverleihstationen, die Aktion „Stadtradeln“, pädagogische Beiträge und vieles mehr.

Die Bedingungen hierfür sind sehr günstig, da viele HerdeckerInnen dem Radverkehr



Sichtbarkeit von Radfahrer\*innen  
(Quelle: Instagram Beitrag)



sehr aufgeschlossen gegenüberstehen. Ich bin mir sicher, dass wir in Herdecke einiges bewirken können!

Zurzeit wird ein sehr frequentierter Abschnitt des Ruhrtalradwegs neu geplant und spätestens zur IGA 2027 umgesetzt. Es sind Radabstellanlagen über die Förderung der „Bike & Ride Offensive“ der DB am Bahnhof Herdecke und am Haltepunkt Wittbrücke geplant. Weitere Maßnahmen, wie beispielsweise die Versetzung von Wegesperrern und die Öffnung von Sackgassen für den Radverkehr, sind geplant oder bereits umgesetzt. Bei meinen Fahrten durch das Stadtgebiet achte ich auf akute Gefahren für den Radverkehr, wie z.B. Schlaglöcher oder behindernden Bewuchs. Die Technischen Betrieben Herdecke (TBH) beseitigt die Gefahren selbst oder fordert private Eigentümer\*innen zur Beseitigung auf. Ebenso sind wir im Dialog mit dem EN-Kreis (Kreisstraße K11 u.a.), den Nachbarkommunen, dem RVR, Straßen.NRW, dem ADFC und weiteren Akteuren.



Öffnung des Rebhuhnwegs für den Radverkehr  
(Quelle: Instagram-Beitrag)

Ich hoffe, ich konnte hiermit einen ersten Überblick über meine interessanten und vielfältigen Tätigkeiten bei der Stadt Herdecke geben. Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass es sich um eine Tätigkeit handelt, die in Bezug auf unseren Planeten und den Menschen Gutes tut und Gutes bewirkt“!



## FREIE FAHRT FÜR kleine BÜRGER

Wir wollen, dass Groß und Klein überall sicher Rad fahren können.

Ein Preis für die ganze Familie:  
[www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft)

**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN!**





## Radwegekommision Schwelm

Seit dem Jahr 1992 gibt es in Schwelm eine Radwegekommision mit der Aufgabe, den Radverkehr im Stadtgebiet Schwelm zu fördern.

Einige Zeit hatte die Kommission nicht getagt. Seit 2022 tagt die Radwegekommision wieder in regelmäßigen Abständen mehrfach pro Jahr. Den Vorsitz hat seit März 2022 Herr Hugendick (FDP).

Zitat von der Webseite der Stadt Schwelm: „Die Radwegekommision möchte den Radverkehr als gleichwertigen Teil der individuellen Mobilität aktiv fördern durch:

- Weiterentwicklung bestehender Wege und Entwicklung von neuen Wegen in der Stadt
- Anbindung an überregionale Trassen und Radwege anderer Städte
- Verbesserung der Sicherheit

- Integration in das Mobilitätskonzept der Stadt Schwelm
- Ermittlung der realen Bedarfe der Radfahrer
- Schaffung von attraktiven Angeboten
- Ermittlung von Fördermöglichkeiten und Kooperationsmöglichkeiten

Viele positive Projekte zur Verbesserung der Radinfrastruktur konnten bereits durch die Arbeit der Radwegekommision umgesetzt werden. (...)“

**Infos unter:**

<https://www.schwelm.de/tourismus/freizeit/radwege/radwegekommision>

Finden Sie bequem Ihre Unterkunft mit Bett+Bike bei über 5.800 fahradfreundlichen Unterkünften.

**bett+bike**  
adfc  
www.bettundbike.de

**Bett+Bike Qualitätsauszeichnung**

**Hier schlafen Radreisende gut!**

Ihr Rad ist sicher abgestellt, Ihre Kleidung trocknet im Schlaf. Ein vitales Frühstück bringt Sie morgens in Schwung.

Ein Service des ADFC, verfügbar in Deutschland, Österreich, Dänemark, Luxemburg & Belgien





## AVU vom ADFC als Fahrradfreundlicher Betrieb ausgezeichnet

Seit 2017 vergibt der ADFC das Zertifikat an vorbildliche Unternehmen, die das Fahrradfahren ihrer Belegschaft fördern.

„Wir möchten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu motivieren, für den Weg zur Arbeit und darüber hinaus noch mehr vom Auto auf das Rad umzusteigen. Der Umstieg auf das Fahrrad spart CO<sub>2</sub> und ist dabei auch noch gut für die eigene Gesundheit. Mit unserem Engagement für die Nutzung des Fahrrads wollen wir auch die Mobilitätswende in unserer Region unterstützen“, so AVU-Vorstand Uwe Träris.

Dafür wurde die AVU jetzt als erster „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgezeichnet. Überreicht wurde das Zertifikat in „Silber“ von Susanne Rühl (Vorsitzende ADFC-EN), Robert Dedden (ADFC Hattingen) und ADFC-Auditor Dr. Andreas Bittner.

Die AVU punktete mit vielen Aktionen rund um das Radfahren, zum Beispiel mit der jährlichen Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Insgesamt sind die Mitarbeitenden seitdem schon 88.000 Kilometer geradelt und haben 16,54 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Damit die Räder während der Arbeitszeit sicher abgestellt werden können, gibt es eine Garage auf dem AVU-Gelände. Für die Verkehrssicherheit gab es Warnwesten und seit Kurzem existiert sogar eine Fahrrad-Reparaturstation. Seit sechs Jahren gibt es ein Leasing-Angebot („JobRad“) für die Belegschaft. Und in diesem Jahr nimmt die AVU erstmals an der „Stadtradeln“-Aktion teil und sammelt Kilometer für den Ennepe-Ruhr-Kreis.



AVU-Vorstand Uwe Träris bei der Urkundenübergabe



## RuhrtalRadweg

Der RuhrtalRadweg ist eine Erfolgsgeschichte. Um auch zukünftig in der Liga der besten und beliebtesten Radfernwege Deutschlands mitspielen zu können, will sich der RuhrtalRadweg zukunftsfähig ausrichten.



Der RuhrtalRadweg ist seit seiner Eröffnung 2006 einer der beliebtesten Radfernwege Deutschlands. Im August 2022 wurde bei der RuhrtalRadweg-Konferenz die RuhrtalRadweg-Charta 2026 unterzeichnet. Mit ihrer Unterschrift verpflichteten sich die Politik- und Verwaltungsspitzen der beteiligten Anrainerkommunen und -kreise sowie die Ruhr Tourismus GmbH, der Sauerland-Tourismus e.V. und der Regionalverband Ruhr in den nächsten Jahren auf der gesamten Strecke Verbesserungen im Sinne der erfolgreichen Marke umzusetzen.

Vorgesehen ist eine Verbesserung sowohl der radtouristischen als auch der begleitenden Infrastruktur z.B. gute Beschilderung und die Minimierung straßenbegleitender Abschnitte. Eine klimafreundliche An- und Abreise und die stärkere Digitalisierung sind weitere Ziele.

Im Rahmen der Konferenz wurde der RuhrtalRadweg zum fünften Mal in Folge als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet.

Wir haben die Anfrage des Regionalverband Ruhr RVR zu „konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung der Qualität“ genutzt, um uns auf der gesamten Strecke des Ruhrtal-

Radweges zwischen Herdecke und Hattingen ein Bild der aktuellen Situation zu machen. Die dabei entstandenen Fotos haben wir mit einer Problem- und Lösungsbeschreibung in eine 13 seitige Liste eingetragen und auf 6 Karten verortet und dem RVR und den betroffenen Städten zur Verfügung gestellt.

**Insbesondere vier Bereiche haben wir dem RVR als besonders dringlich geschildert:**

- Die Tunneldurchfahrt zwischen Wengern und Wetter sollte markiert und beschildert werden, um Kollisionen zu verhindern



Mittellinie mit Pfeilen zum Rechtsfahren erforderlich

- Zwischen Herbeder Straße und Fähranleger sollte eine Wegeführung über die parallel verlaufenden, befestigten Wegflächen ausgeschildert werden.

Auf beiden Seiten des Fähranlegers besteht keinerlei Aufenthaltsqualität, zurzeit ist die gesamte Fläche eine Matschwüste. Daher sollten die Wege ausgebaut und ein hochwertiger Aufenthaltsbereich geschaffen werden.



Vorschlag zur neuen Führung



Vorschlag zum Neubau der Radwegetrasse



Rutschige, ausgewaschene Oberfläche

- Ab der Schleuse bis hinter die Herbeder Ruhrbrücke sollte eine neue Wegeführung gebaut werden, um die Konflikte im Bereich des Kanuclubs und Alter Fährgew zu beseitigen.
- Auf der Kosterbrücke sollte der Standstreifen evtl. unter Verzicht einer Fahrspur zu einer Protected Bike Lane, einer geschützten Radspur, ausgebaut werden.



Aktuelle Führung über die Standspur der vierspurigen Straße mit Tempo 70



## Radweg durch den Schwelmer Tunnel am 17.03. eröffnet

Radweg mit verschiedenen Namen „Unter dem Karst“ oder „Von der Ruhr zur Wupper“

von Georg Schäfer

Mit dem Fahrrad von Gevelsberg in die Nachbarstadt Schwelm zu fahren, das habe ich mir in den vergangenen Jahren stets dreimal überlegt. Der direkte Weg über den Strückerberg: Serpentinien auf der Gevelsberger, eine langgezogene Steigung auf der Schwelmer Seite, dazu eine stark befahrene Landstraße (L 527), der Fahrtwind der viel zu knapp überholenden Autos stets spürbar, das Ganze eine wenig prickelnde Angelegenheit. Als Alternative gibt es den Umweg über Linderhausen – aber auch hier fallen deutliche Höhenunterschiede an und es gibt keine sichere Radverkehrsführung.

### Doch jetzt erleben wir den Quantensprung.

Mitte März geben Claus Jacobi und Stephan Langhard, die Bürgermeister von Gevelsberg und Schwelm, einen gut drei Kilometer langen Radweg, der den Linderhauser Rücken durch den 742 m langen Schwelmer-Tunnel unterquert, offiziell für den Rad- und Fußverkehr frei.

Der Tunnel war Teil der Rheinischen Bahn, die die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft in Konkurrenz zur weitgehend parallel verlaufenden Strecke der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft zwischen Düsseldorf und Dortmund in den 1870er Jahren bauen ließ. Im Stadtgebiet von Wuppertal ist die Strecke zu Beginn des letzten Jahrzehnts als Nordbahntrasse zum Radweg ausgebaut worden. Der Abschnitt zwischen Wuppertal-Wichlinghausen und Gevelsberg-West wurde 1989 stillgelegt. Der Schwelmer Tunnel sollte verschlossen werden.

2016 gelang es Stefan Voigt, einem Unter-

nehmer und renommierten Höhlenforscher aus Ennepetal, den Tunnel zu erwerben und so für die Nachwelt zu erhalten. Über einen unbefristeten Gestattungsvertrag ermöglichte er den Städten Gevelsberg und Schwelm, jeweils in ihrem Stadtgebiet den Radweg vom S-Bahn-Haltepunkt Gevelsberg-West bis zur Haßlinghauser Straße in Schwelm-Loh auf der Trasse der Rheinischen Bahn zu bauen.



Aufwendige Hangsicherungsarbeiten, leider mit Verlusten an Geotopen

Die vielfältigen Ambitionen, die mit dem Bau dieses Radweges verbunden sind, lassen sich bereits an den unterschiedlichen Namen festmachen. In Schwelm war stets vom Radweg „Unter dem Karst“ die Rede. Damit soll auf seine Bedeutung als „Meile der Geologie“ (Stefan Voigt) hingewiesen werden, denn an den Hängen treten zahlreiche für unsere Region charakteristische Erdschichten zu Tage. Vor dem Nordportal des Tunnels befindet sich eine aufgeschnittene Doline, im Gesamtbereich sind bereits

neun Höhleneingänge nachgewiesen. Die Infotafeln für das Projekt „Ozeanradweg“, das als lokaler Beitrag für die Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 vorgesehen ist, sind in den Bereichen vor den Tunnelportalen in Zusammenarbeit mit dem GeoPark-Ruhr e.V. entwickelt und bereits aufgestellt.



Auf dem Grund einer Doline: Rastplatz mit Infotafel

In Gevelsberg wurde der Radweg unter dem Namen „Von der Ruhr zur Wupper“ geplant. Das hebt darauf ab, dass der Radweg als unmittelbare Verlängerung des Elbschetal-Radweges Teil einer direkten Verbindung zwischen Ruhrtal-Radweg und Wuppertaler Nordbahntrasse werden kann. Leider sind in Schwelm die anschließenden Abschnitte der Trasse der Rheinischen Bahn längst überbaut, die Schwelmer Radwegekommission sucht nach Alternativen (siehe Themenblatt 017 unter [www.schwelm.de/tourismus/freizeit/radwege/radwegekommission](http://www.schwelm.de/tourismus/freizeit/radwege/radwegekommission)). In Gevelsberg ist es weiterhin fraglich, ob der Tunnel Silschede und der nördlich anschließende Hangschluchtwald für den Radweg genutzt werden können. Hier geht es um den Schutz von Fledermäusen. Wenn der Tunnel dauerhaft verschlossen bleibt, müsste in Silschede ein Weg über den Berg mit deutlichen Höhendifferenzen gefunden werden.

Für Ortsunkundige ist es im Moment nicht ganz einfach, den neuen Radweg zu finden. In Gevelsberg baut Straßen NRW zwar seit 2018 am 3. Bauabschnitt des Elbschetal-Radweges, war aber nicht bereit, schon vorab den Zugang am Ende dieses Radweges zu bauen. So musste die Stadt Gevelsberg eine provisorische Zufahrt zu dem neuen Radweg über das Privatgrundstück Am Erlenfeld 7 anlegen. In Schwelm verlässt der Radweg die Bahntrasse mit einem Anstieg und endet auf der Haßlinghauser Straße gegenüber Haus 17. Bleibt zu hoffen, dass dieser im Moment nur drei Kilometer Radweg bald besser in das regionale Radwegesetz eingebunden wird, durch die Fertigstellung des Elbschetal-Radweges auf der einen und die Anbindung an die Nordbahntrasse auf der anderen Seite.



Streckenverlauf von Schwelm, Haßlinghauser Str. (A) nach Gevelsberg



## ADFC-Sternfahrt NRW 2022: „Verkehrswende jetzt“

5.000 Menschen demonstrierten am 8. Mai eine Woche vor der Landtagswahl vor dem NRW-Landtag für eine Verkehrswende.

Stellvertretend forderten ADFC, Attac, BUND, Campact, FUSS e.V., Greenpeace, RADKOMM und VCD bei ihrer Kundgebung mehr Platz für Rad- und Fußwege und eine zuverlässige, gut getaktete und bezahlbare Mobilität in Bus und Bahn.

Bereits am frühen Morgen hatten sich tausende Radfahrende aus NRW auf mehr als



(Foto: Heribert Adamsky)



Auch aus Dortmund, Witten und Hattingen waren rund 50 Radfahrerinnen und Radfahrer zur Demo unterwegs (Foto: Susanne Rühl)

20 Zubringerrouten in Richtung Landeshauptstadt aufgemacht. Am Mittag startete am Düsseldorfer Hauptbahnhof eine bunte Fußdemonstration. Die Radstafetten mit einer Gesamtlänge von mehr als 350 Kilometer näherten sich sternförmig der Landeshauptstadt und vereinten sich kurz vor der Landtagswiese mit der Fußdemo.

Die anschließende Fahrt mit tausenden Menschen durch die Düsseldorfer Innenstadt und über zwei Rheinbrücken war ein überwältigendes Erlebnis!



(Foto Susanne Rühl)

Die Forderungen aus „Aufbruch Fahrrad“ stehen jetzt im NRW-Fahrradgesetz. Von der Realisierung und konkreten Umsetzungsplanungen sind wir aber noch weit entfernt!

**Daher mitmachen bei der  
Sternfahrt 2023 am  
7. Mai 2023!**





## ADFC-Fahrradklima-Test 2022

Bereits zum 10ten Mal fragte der ADFC im bundesweiten Fahrradklimatest in 27 gleichbleibenden Fragen nach der Fahrradfreundlichkeit vor Ort.



Themen der Befragung sind zum Beispiel, wie gut zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad zu erreichen sind, wie sicher sich die Wege mit dem Fahrrad anfühlen, ob genug Fahrradparkplätze am Bahnhof zur Verfügung stehen und ob eine eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen sicher möglich ist.

Mehr als 245.000 Radfahrerinnen und Radfahrer aus ganz Deutschland haben bei der großen Online-Befragung im Herbst 2022 über die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden abgestimmt. Rund 1.100 Orte wurden bewertet, mehr als je zuvor. Da

der ADFC erst am 24. April die Ergebnisse gemeinsam mit Bundesverkehrsminister Volker Wissing vorstellt, kann an dieser Stelle nur eine Übersicht der abgegebenen Stimmen in den einzelnen neuen Städten des EN-Kreises abgedruckt werden.

Es ist aber bereits deutlich ablesbar, dass die Menschen sich immer mehr für die Fahrradfreundlichkeit in ihrer Stadt interessieren. Fast 350 Radfahrende mehr haben 2022 an der Befragung teilgenommen als 2020; gegenüber 2018 hat sich die Zahl sogar mehr als verdoppelt.

Da sich in Witten, aber auch in den anderen Städten, wenig hinsichtlich einer Verbesserung für den Radverkehr getan hat, ist zu erwarten, dass die Noten auch dieses Mal eher schlecht ausfallen. Alles weitere zu den Ergebnissen gibt es dann im nächsten 2Ventiler 2024.

Stadt	2022	TN/10.000 EW	2020	2018	2016	2014	2012
Breckerfeld	12	13	11	2	0	1	0
Ennepetal	84	28	56	36	45	9	0
Gevelsberg	169	55	119	82	173	64	89
Hattingen	306	57	175	132	135	127	0
Herdecke	92	41	54	82	35	23	0
Schwelm	73	26	93	37	9	7	0
Sprockhövel	99	40	101	87	80	94	50
Wetter	104	38	149	63	37	4	0
Witten	401	42	239	109	141	265	68
<b>gesamt</b>	<b>1.340</b>	<b>ø38</b>	<b>997</b>	<b>630</b>	<b>655</b>	<b>594</b>	<b>207</b>



## Kidical Mass – „Straßen sind für alle da“

90.000 Kinder, Jugendliche und Familien machten sich an den beiden bundesweiten Aktionswochenenden 14./15. Mai und 24./25. September 2022 bei der Kidical Mass für mehr Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr stark.

Bei über 400 bunten Fahrraddemos in kleinen und großen Städten forderten die Menschen eine kinderfreundliche Verkehrspolitik. Auch in Witten und Hattingen waren wir auf der Straße und forderten mehr Sicherheit für kleine und große Menschen auf dem Fahrrad.

Es wurden vom Kidical Mass-Bündnis 87.464 Unterschriften für die gemeinsame Petition „Uns gehört die Straße! Wir fordern ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht“ gesammelt und im Oktober 2022 an Bundesverkehrsminister Volker Wissing, die Verkehrsminister\*innen der Länder und viele verkehrspolitische Entscheidungsträger\*innen übergeben.

Simone Kraus, Kidical Mass-Organisatorin, sagt: „Seit Jahren wird von Verkehrswende geredet, doch es passiert viel zu wenig. Wir passen unsere Kinder an eine Umwelt mit immer mehr Autos an und stecken sie in Warnwesten, anstatt die Infrastruktur zu verbessern. Damit die Verkehrswende gelingt, ist es wichtig, dass sich alle Menschen auf dem Rad und zu Fuß sicher fühlen können. Wir brauchen ein Straßenverkehrsrecht, bei dem die ungeschützten VerkehrsteilnehmerInnen Vorfahrt haben – vor allem die Kinder. Davon profitieren wir alle. Wir müssen endlich die Rahmenbedin-



gungen ändern, damit die Kommunen maximale Freiheiten zum Handeln bekommen. Jetzt ist es an der Politik und vor allem an Bundesverkehrsminister Volker Wissing, diese Forderungen in die Tat umzusetzen, so wie es im Koalitionsvertrag steht. Wir brauchen endlich ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht.“

Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung. Seit 2017 gibt es sie auch in Deutschland. Bei bunten Fahrraddemos erobern

Radfahrende von 0 bis 99 Jahren die Straße. Die Kidical Mass setzt sich für kinder- und fahrradfreundliche Städte und Gemeinden ein. Herzstück des Aktionsbündnisses sind mehr als 300 lokale Organisationen und Initiativen. Ein einzigartiges Netzwerk – dezentral, selbstorganisiert und gemeinsam stark.

**KIDICAL MASS**

**Kidical Mass 2023**  
bundesweite Aktion  
Demonstration mit Kind und Rad

in Witten am 7. Mai / 24. September  
in Hattingen am 6. Mai

Infos im ADFC-Touren- und Veranstaltungenportal

adfc  
VCD  
#MEHRPLATZ FÜR RAD





## STADTRADELN 2023

Mitmachen – mitradeln – mitsparen: Vom 1. Mai bis 21. Mai 2023 sind der Ennpe-Ruhr-Kreis und seine Kommunen wieder dabei.

Das Ziel der bundesweiten Aktion ist, im Wettbewerb mit anderen und viel Radel Spaß die beiden Themenfelder „Fahrrad“ und „Klimaschutz“ in der eigenen Stadt voran zu bringen. In einigen Städten wird es dazu Veranstaltungen mit dem Thema Radfahren geben. Also Augen auf und mitgemacht!



Die Städte im EN-Kreis waren im Jahr 2022 sehr erfolgreich und konnten gemeinsam 533.400 km geradete Kilometer vorweisen, das waren 1,65 km/Einwohner!

205 Teams mit 2.568 Radlerinnen und Radlern erreichten den Platz 94 von insgesamt 2.557 Plätzen!

**Witten:** 153.988 km, 1,57 km/Ew

**Hattingen:** 90.737 km, 1,63 km/Ew

**Wetter:** 69.590 km, 2,55 km/Ew

**Herdecke:** 69.582 km, 2,93 km/Ew

**Sprockhövel:** 54.160 km, 2,16 km/Ew

**Gevelsberg:** 35.550 km, 1,12 km/Ew

**Ennepetal:** 20.557 km, 0,66 km/Ew

**Schwelm:** 11.598 km, 0,41 km/Ew

### Wie kann man beim Stadtradeln teilnehmen?

- Anmelden auf [www.Stadtradeln.de](http://www.Stadtradeln.de)
- entweder einem bestehenden Team beitreten (z.B. als Wittener ADFC-Mitglied dem ADFC-Team), ein eigenes Team gründen oder alleine im offenen Team mitmachen,
- im Stadtradel-Zeitraum möglichst viele Fahrradkilometer zurücklegen, denn jeder Kilometer zählt. Dabei ist es unerheblich, ob im Alltag oder im Urlaub, ob auf dem Pedelec oder dem Mountainbike,
- gefahrene Kilometer auf der Stadtradelseite eintragen oder die kostenfreie APP nutzen.

**Der ADFC macht auf jeden Fall wieder mit!**

**#MEHRPLATZ FÜR RAD**

## Stadtradeln 2023

vom 1. Mai bis zum 21. Mai

Rauf aufs Rad, jeder Kilometer zählt: ob im Urlaub oder zu Hause, mit und ohne Strom

Anmeldung unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)



## Veranstaltungen des ADFC-Witten



**Samstag 22.04. –**

### **Workshop für Frauen: „Fahrradpflege, Plattenreparatur und Radreisen“**

Mit den entsprechenden Grundkenntnissen in Fahrradpflege und Plattenreparatur, ergonomisch korrekter Einstellung und dem passenden Zubehör (Helm und sinnvolle Radbekleidung) macht das Radfahren mehr Spaß und ist vor allem sicherer.

Susanne Rühl und Richard Stanek vom ADFC Ennepe-Ruhr, zwei erfahrene Tourenradler\*innen, vermitteln theoretisch und praktisch ihr Wissen zu diesen Themen. Auch E-Bike-FahrerInnen sind herzlich willkommen, denn es gibt auch Infos zur richtigen Handhabung des Akkus. Zum Thema Radreise werden außerdem die verschiedenen Möglichkeiten der Tourenplanung kurz dargestellt und erläutert welche Ausstattung für eine Radreise nötig und sinnvoll ist. Es ist nicht erforderlich, das eigene Fahrrad mitzubringen. Für den praktischen Teil, bei dem das Reparieren eines defekten Schlauchs praktisch geübt wird, stehen

entsprechende Räder zur Verfügung. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf 10 begrenzt. Die Kosten betragen 15 € pro Person. Anmeldeschluss ist der 15.04.2023.



Anmeldung unter

<https://touren-terme.adfc.de/radveranstaltung/89230-workshop-fur-frauen>

**Samstag 6.05. –**

### **Pedelec-Sicherheitskurs**

Im Pedelec-Sicherheitskurs des ADFC-Witten wird von Dr. Eike Winter in Theorie und Praxis über die Vorteile aber auch Besonderheiten elektrisch betriebener Fahrräder, also Pedelecs informiert. Beim theoretischen Teil im KlimaTreff geht es um die Themen: welche Regeln gelten im Straßenverkehr, was ist bei einem Akku zu beachten, Sicherheit durch Helm und Bekleidung und was muss beim Fahren auf einem Pedelec beachtet werden. Auf dem Parkplatz des Saalbaus werden dann die Fahrtechnik und das sichere Beherrschen des Pedelec bei praktischen Übungen erläutert. Das eigene Pedelec muss für den Kurs mitgebracht werden. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Die Kosten betragen pro Person 20 €. Anmeldeschluss ist der 30.04.2023



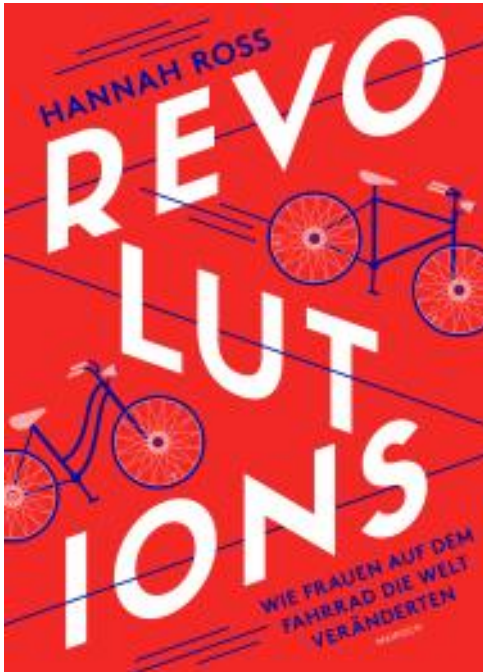
Anmeldung unter

<https://touren-terme.adfc.de/radveranstaltung/96321-pedelesicherheitskurs>



## Frauen, Fahrrad und Emanzipation

Die US-Amerikanische Frauenrechtlerin Susan B. Anthony schrieb 1896: „Ich denke, das Fahrrad hat mehr dazu beigetragen, Frauen zu emanzipieren, als irgendetwas auf der Welt. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich eine Frau auf einem Fahrrad vorbeifahren sehe. Es gibt ihr ein Gefühl der Selbständigkeit und Unabhängigkeit in dem Moment, in dem sie es tut.“

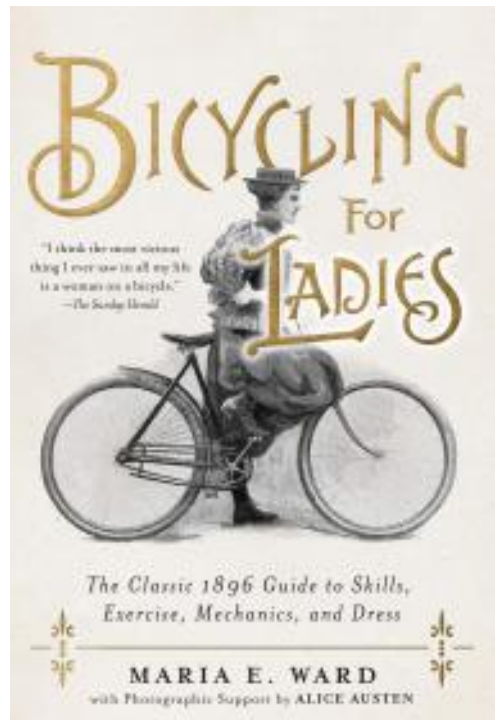


### Revolutions: wie Frauen auf dem Fahrrad die Welt veränderten

In **REVOLUTIONS** erzählt Hannah Ross die Geschichte des Fahrrads aus weiblicher Perspektive. Sie führt uns von den Anfängen des Radfahrens im 19. Jahrhundert, als Frauen unglaubliche Widerstände überwinden mussten, bis in die Gegenwart und rund um die Welt, von Europa und den USA bis in den Nahen Osten, nach Indien und Australien. Die inspirierenden Lebensgeschichten vieler außergewöhnlicher Rad-Pionierinnen, Rennfahrerinnen, Feministin-

nen und Abenteuerinnen zeigen, warum eine selbstbestimmte Position der Frau von Beginn an mit dem Radfahren verknüpft war: Das Fahrrad als echte »feministische Freiheitsmaschine«. Ross berichtet mit großer Leidenschaft von dem Glück, das wir durch das Radfahren erleben und davon, wie schon eine kleine Radtour ein ganzes Leben verändern kann.

Thomas André vom Hamburger Abendblatt schreibt: „Hannah Ross, begeisterte Peda-  
leurin, erklärt unterhaltsam, warum Mobili-





tät ein Symbol für Gleichberechtigung sein kann. Und schreibt, ganz geschlechtsunabhängig, auch davon, dass Radfahren dabei hilft, unseren Planeten zu retten.“

Hannah Ross (2022): *Revolutions*, 320 Seiten, Mairisch Verlag, ISBN-13: 978-3948722142

### Bicycling for Ladies

Auch Maria Ward gehört zu den herausragenden Pionierinnen und war ihrer Zeit weit voraus. Ihr 1896 veröffentlichtes Buch „Bicycling for Ladies“ war ein umfassender Leitfaden für das Radfahren. Bemerkenswert ist, dass es die mechanischen Details nicht verkürzte. Ward sagte, ihr Ziel sei es, Radfahrerinnen die Gesetze der Mechanik und der Physiologie beizubringen. Dies erklärte sie in der Einleitung des Kapitels zu „Frauen und Werkzeuge“ folgendermaßen: „Ich bin der Meinung, dass jede Frau, die eine Nadel oder eine Schere verwenden kann, andere Werkzeuge genauso gut verwenden kann. Für einen Radfahrer ist es sehr wichtig, mit allen Teilen des Fahrrads, deren Gebrauch und Einstellung vertraut zu sein. Mancher müden Stunde würde man ersparen, wenn man Ihrer Maschine zur richtigen Zeit etwas gebührende Aufmerksamkeit schenkt.“

Selbst in der heutigen Zeit ist Wards Herangehensweise an alle wichtigen Aspekte des

Radfahrens einschl. der Mechanik bemerkenswert. Sie traute den Frauen ihrer Zeit mehr zu als sich viele Frauen selbst in der heutigen Zeit vorstellen können. Auch heute sind die männlichen Radfahrer immer noch in der Überzahl und Frauen geben häufiger an, sich auf dem Rad unsicher zu fühlen und trauen sich oftmals nicht zu, selbst Reparaturen auszuführen.



Auch heute eine relevante Fahrtechnik: mit dem Fahrrad in die Kurve lehnen

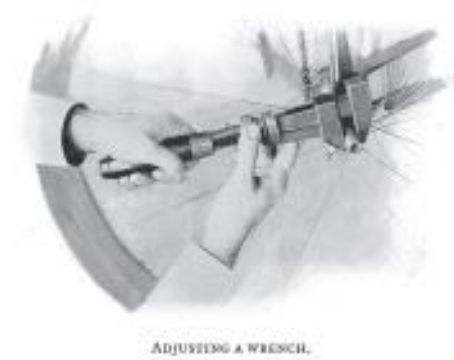
Die Fotos und Anleitungsbilder in „Bicycling for Ladies“ sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Ward und Alice Austen, einer der frühesten und produktivsten professionellen Fotografinnen Amerikas.

Maria E. Ward: *Bicycling for Ladies*, 320 Seiten (in englisch), Apollo Publishers: 2021; ISBN-13: 978-1948062527 (auch als frei verfügbare Online-Ausgabe: <https://www.gutenberg.org/ebooks/62227>)

**Nachfolgende eine Zusammenstellung vom Fahrradhersteller Diamant zu den bedeutendsten „Radelnden Pionierinnen“**

„Es gibt eine ganze Reihe von Frauen, die Fahrradgeschichte geschrieben und den Weg dahin ebneten, wo wir heute sind. Wir stellen hier einige beispielhaft vor. Denn es gab in den Anfängen der Fahrradgeschichte

© APOLLO PUBLISHERS



ADJUSTING A WHEEL.



viele Frauen, die sich mutig gegen zahlreiche Widerstände, gegen persönliche Verunglimpfungen und tätliche Pöbeleien durchsetzten und sich radfahrend Freiheit und Unabhängigkeit erkämpften.

### Alice Hawkins (1863-1946)

Vor hundert Jahren fuhr die Suffragette Alice Hawkins in Hosen mit dem Fahrrad durch Leicester, um die Frauenbewegung zu fördern. Damit forderte sie auf, die starre Rollenverteilung aufzuheben und etablierte das Fahrrad als Symbol für die Emanzipation von Frauen.

### Amelia Bloomer (1818-1894)

Als Amelia Bloomer im Jahr 1851 anfang, lange Hosen zu tragen, die sich an den Knöcheln zusammenzogen, wusste sie wahrscheinlich, dass Viele die Nase rümpfen würden. Aber sie hatte sicherlich keine Ahnung, dass sie diesem revolutionären Kleidungsstück sogar ihren Namen verleihen würde (Wikipedia: „Bloomers“ sind sehr weit geschnittene und an den Knöcheln zusammengefasste Frauenhosen). Mit dem Tragen der Hosen setzte sie ein Zeichen und bestand darauf, dass künftig mehr Mobilität, Funktionalität und Komfort im Mittelpunkt des Modedesigns stehen sollten. Besonders im Kontext des aufkommenden Fahrradbooms war dies von großer Bedeutung.

### Beryl Burton (1937-1996)

Beryl Burton hat sich mit Dutzenden von Meistertiteln und nationalen Rekorden einen Platz in der Elite der Radsportgeschichte gesichert. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere gelang es Burton sogar, männliche Konkurrenten zu schlagen. Im Jahr 1967 stellte sie einen Zwölf-Stunden-Rekord auf, der zwei Jahre lang von keinem Mann gebrochen wurde!

### Eileen Gray (1920-2015)

Im Zweiten Weltkrieg führte die Ingenieurin Eileen Gray in der heutigen Fahrradstadt Kopenhagen das Zweirad als Transportmittel ein, um über die Kriegstrümmer hinweg voran zu kommen. Trotz der gefährlichen Bedingungen, unter denen sie das Radfahren kennenlernte, wurde es schnell zur Leidenschaft. Nach dem Krieg war sie eine der drei Frauen des ersten internationalen Frauenradteams.

Sie setzten sich bei der UCI, dem Internationaler Radsport-Verband, dafür ein, dass den Frauen Radrennen ermöglicht und die Rekorde anerkannt wurden. Darüber hinaus wurde Gray Präsidentin der British Cycling Federation und war zudem stellvertretende Kommandantin verschiedener britischer Olympiamannschaften.

### Annie Londonderry (1870-1947)

Das Fahrrad inspirierte allgemein zu Unabhängigkeit und selbstbewusstem Auftreten in der Öffentlichkeit. Beispielhaft ist an dieser Stelle die US-Amerikanerin Annie Londonderry, die zwischen 1894 und 1895 auf ihrer Weltreise tausende Kilometer im Fahrradsattel zurücklegte. Auf diese Weise demonstrierte sie Zielstrebigkeit, Mut und Durchhaltevermögen – Eigenschaften, die damals in Europa und heute in der arabischen Welt nicht mit Frauen in Verbindung gebracht werden.

## Radfahrende Frauen in anderen Ländern

Heute ist es für uns selbstverständlich, dass sich Mädchen und Frauen jeden Tag auf ein Fahrrad schwingen und zur Arbeit oder zur Schule radeln. Allerdings gibt es viele Länder, in denen der Befreiungsschlag noch aussteht, der den Frauen in der westlichen Welt vor mehr als hundert Jahren gelang.



So ist es in Saudi-Arabien Frauen verboten, das Fahrrad als Verkehrsmittel zu benutzen. Auch im Iran ist Frauen per Dekret verboten, in der Öffentlichkeit Fahrrad zu fahren. Doch viele mutige Frauen wagen den Widerstand. Unter dem Hashtag #IranianWomenLoveCycling wurden sowohl im In- und Ausland tausendfach Bilder von selbstbewussten Iranerinnen auf dem Fahrrad gepostet. Dies zeigt, dass sie sich ihrer Freiheit nicht berauben lassen wollen und zurzeit gegen ein frauen- und menschenverachtendes System ankämpfen.

Andere Staaten erlauben Radfahren für Frauen zwar, es ist jedoch wie in Europa vor 120 Jahren gesellschaftlich verpönt. Trotzdem tun es einige und treten auf diese Weise in der Öffentlichkeit für eine selbstbestimmte Mobilität ein und brechen mit manifestierten Normen. Frauen nutzen weltweit weiterhin das Fahrrad als Mittel zum Protest gegen frauenfeindliche Gesellschaftsordnungen und zur Förderung der Gleichberechtigung beider Geschlechter. In Ägypten sowie der Türkei versammeln sich radelnde Frauen, um Belästigung, Diskriminierung und Einschüchterung zu bekämpfen und die weibliche Selbstwahrnehmung



Radfahren befreit: Mädchen und Frauen aufs Rad

zu revolutionieren. In Afghanistan gründeten Frauen 2011 ihr eigenes Radsport-Team, um radfahrende Frauen als gesellschaftliche Norm zu etablieren. Heute wieder undenkbar, da dort Frauen wieder aller Rechte beraubt werden.



### Velociraptorin

Ein Fahrradbuch für alle Fahranfänger\*innen ab 4 Jahren. Humorvoll geschrieben von Jugendliteraturpreisträger und Rad-Freak Nils Mohl, rasant illustriert von Halina Kirschner.

Moment mal – Velociraptoren? Das waren doch sehr schnelle Dinos, oder? Der Erzähler staunt nicht schlecht, als plötzlich so ein gefedertes Urzeitreptil vor ihm steht. Die schlagfertige und neugierige Velociraptorin will nämlich noch schneller werden: Sie möchte von ihm das Radfahren lernen. Und so beginnen die beiden eine Reise in 26 Kapiteln, von A wie »Aufpumpen« bis Z wie »Ziel«, und lernen ganz nebenbei die wichtigsten Begriffe, Regeln und Tipps rund ums Fahrradfahren. Schließlich fühlt sich die C-raptorin so gut vorbereitet, dass sie sogar bei einem großen Radrennen antreten kann – ob sie das wohl gewinnt? Der Schriftsteller jedenfalls hat viele neue Abenteuer erlebt und eine echte Freundin dazugewonnen – die wahrscheinlich erste Velociraptorin, die diesen Namen auch wirklich verdient hat.

Nils Mohl: Velociraptorin, 56 Seiten, Mairisch Verlag, ISBN-13: 978-3948722272



## Fahrräder für Uganda



Die gemeinnützige private Initiative „Jugendhilfe Ostafrika e.V.“ sammelt seit über 30 Jahren Spenden für Fahrräder. Sie ermöglicht damit Familien, Frauen und Dorfgemeinschaften in Uganda die selbstständige Verbesserung ihrer Lebenssituation und bietet so effektive Hilfe zur Selbsthilfe. (Quelle Text und Fotos: Jugendhilfe Ostafrika e.V.)

2022 wurden 980 Fahrräder und 27 Behinderten-Dreiräder ausgeben. Glücklicherweise konnte die Werkstatt, in der die einfachen Fahrräder montiert werden, im Frühjahr ihren Betrieb nach dem Lockdown wieder uneingeschränkt aufnehmen. Ähnlich wie in Europa ist die Lebenssituation in Uganda zurzeit ebenfalls geprägt von Lieferengpässen und großen Preissteigerungen. Neben KleinbäuerInnen konnten auch viele SchülerInnen mit einem Fahrrad ausgestattet werden, so dass sie jetzt den langen Schulweg problemlos bewältigen und so besser lernen können.



In Uganda gibt es viele gehbehinderte Menschen, häufig als Folge von Kinderlähmung. Man sieht sie an der Straße sitzen, mit Flip-Flops an den Händen, um sich auf allen Vieren fortzubewegen. Sie können sich keinen Rollstuhl oder ein Behinderten-Dreirad leisten. Da die Wege oft sehr uneben sind, bietet ihnen so ein Dreirad mit Handkurbel Mobilität und Teilhabe. Die Tricycles und auch Rollstühle werden in der eigenen Schlosserei von BSPW (Bicycle Sponsorship Project and Workshop) hergestellt.

Finanzieren auch Sie

- mit 90,- € ein Fahrrad
- mit 150,- € ein Behinderten-Dreirad

Infos: [www.jugendhilfe-ostafrika.de](http://www.jugendhilfe-ostafrika.de)

### Spendenkonto

IBAN: DE28 6009 0800 0103 2370 12

BIC: GENODEF1502

Sparda-Bank Baden-Württemberg



## Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit



Das geltende Straßenverkehrsrecht erschwert in vielen Bereichen eine Verbesserung für Radfahrende. Hier am Beispiel der Ausweisung von Tempo 30:

Da Tempo 30 innerorts nicht als Regelgeschwindigkeit ausgewiesen werden darf, Tempo 30-Zonen nur mit vielen Einschränkungen möglich sind und an Hauptstraßen Tempo 30 nur abschnittsweise und nur bei besonderen Situationen z.B. vor Schulen oder bei Lärm ausgewiesen werden darf und auch die Verbindung einzelner Abschnitte nicht zulässig ist, entsteht in der Praxis ein Tempo 30-Flickenteppich auf den Straßen. Kommunen können somit kein umfassendes kommunales Konzept zur Verkehrsberuhigung umsetzen, weil ihnen die Rechtsgrundlage fehlt.

Diese Erfahrung machen auch Aktive des ADFC häufig, wenn sie sich für den Radverkehr vor Ort einsetzen. Die Verantwortlichen in den Verwaltungen können nicht gegen das Regelwerk entscheiden, auch wenn der gesunde Menschenverstand und aller politischer Wille ein Schild, eine Markierung oder eine Radführung für notwendig und sicherheitsverbessernd halten.



Der Deutsche Städtetag forderte im Juli 2021 Modellversuche zu Tempo 30. Das Argument: die Städte und Gemeinden brauchen einen rechtlichen Rahmen, um Tempo 30 als verkehrlich, sozial, ökologisch und baukulturell angemessene Höchstgeschwindigkeit dort anzuordnen, wo es vor Ort sinnvoll ist. Diese Forderung ist alles

andere als radikal – sie ist anderswo in Europa längst umgesetzt.

**Mittlerweile haben sich viele weitere Städte angeschlossen und die folgende Erklärung unterzeichnet, u.a. Witten und Hattingen:**

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neuregung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.



## Das Straßenverkehrsgesetz: was ist denn das, was macht denn das und warum es geändert werden muss?

Das Straßenverkehrsgesetz (StVG) ist ein Bundesgesetz und regelt mit der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) das Straßenrecht.

Der Vorläufer war das „Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ von 1909. Vorrangig sollte die Haftung bei Verkehrsunfällen mit Kraftfahrzeugen, geregelt werden, die mit Zunahme der Motorisierung immer dringlicher wurde. Das Gesetz enthielt aber auch schon einzelne Verhaltensvorschriften im Straßenverkehr. Ab 1953 galt dann das Straßenverkehrsgesetz StVG.

Im März 1971 trat eine überarbeitete und ergänzte Fassung in Kraft. Danach war im Auto-Land Deutschland nichts mehr wie vorher. Ein Fernsehreporter sprach gar von einer „Revolution“. Zu der Zeit war der Straßenverkehr so gefährlich, dass es jedes Jahr mehr als 20.000 Verkehrstote gab. Zum Vergleich: 2021 waren es 2.562.

Der Weg zur neuen StVO war allerdings lang. Schon Ende der 1950er Jahre gab es erste Entwürfe für eine vollständige Neufassung, denn die allermeisten Verkehrsregeln und -schilder stammten noch aus der Straßenverkehrsordnung von 1937 – und die passte überhaupt nicht mehr zur Verkehrsentwicklung im Nachkriegs-Wirtschaftswunderland. Und alles sollte viel europäischer werden, denn in unseren Nachbarländern gab es schon lange etwa ein Tempolimit von 50 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften, das achteckige Stoppschild oder klare Regelungen zum



Halte- und Parkverbot. 1971 wurden daher zahlreiche neue Regeln, Verbote und Verkehrsschilder eingeführt.

Allerdings ist bis heute der wesentliche Zweck der StVG fast ausschließlich auf Gefahrenabwehr („Sicherheit und Leichtigkeit“) und auf einen flüssigen Autoverkehr ausgerichtet.

Für eine Mobilitätswende brauchen wir dringend eine umfassende Neuausrichtung des StVG und der untergeordneten Straßenverkehrs-Ordnung (StVO). Die Modernisierung des Straßenverkehrsrechts ist ein zentraler Hebel, um Klimaschutzziele vor Ort zu erreichen.

**Gemeinsame Forderungen des ADFC zusammen mit weiteren Bündnispartnern zur Umsetzung des Koalitionsvertrages: Modernes Straßenverkehrsrecht für alle. Jetzt umsetzen!**

Die Bundesregierung hat sich in ihrem Koalitionsvertrag eine Überarbeitung des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) vorgenommen und sich dem Leitbild der „Vision Zero“ verschrieben.



Zitat aus dem Koalitionsvertrag 2021–2025 zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: „Wir werden Straßenverkehrsgesetz und Straßenverkehrs-Ordnung so anpassen, dass neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs die Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden, um Ländern und Kommunen Entscheidungsspielräume zu eröffnen [...]“

Leider hat sich die Ampel-Regierung noch nicht ansatzweise auf den Weg gemacht, um ihr Versprechen auch umzusetzen. Im Gegenteil: im Januar hat Verkehrsminister Wissing zu einem Mobilitätsgipfel geladen. Bezeichnend war allerdings, dass es nur um Automobilität ging und weder die Bahn noch Vertretungen anderen Mobilitätsformen eingeladen waren. Auch will Wissing nicht nur den Bahn- und Radwegebau beschleunigen, sondern auch den Neubau von Autobahnen.

Das Fazit: Das veraltetete Mobilitätsverständnis gefährdet Klimaziele!

### Gute Straßen für alle

Der ADFC hat ein Gute-Straßen-für-alle-Gesetz entwickelt und setzt sich damit schon länger für eine grundlegende Modernisierung des Straßenverkehrsrechts ein. Ein modernes Straßengesetz muss Gemeinwohl, Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität und Klimaschutz sowie eine gesunde nachhaltige Stadtentwicklung ins Zentrum rücken und somit den gesellschaftlichen Forderungen nach lebenswerten Städten, sauberer Luft und nach attraktiven Alternativen zum Auto Rechnung tragen.

Die Forderung des ADFC mit weiteren Bündnispartnern lautet daher, dass das

Straßenverkehrsgesetz künftig folgende konkrete Ziele enthalten muss:

- **Vision Zero:** Keine Verkehrstoten als oberste Zielsetzung! Das Verkehrssystem muss menschliche Fehler ausgleichen und ungeschützte Verkehrsteilnehmer\*innen aktiv schützen.
- **Gleichstellung aller Verkehrsarten:** Bisher hatte der Autoverkehr oberste Priorität, künftig sollen Bus, Bahn und Rad- und Fußverkehr besonders berücksichtigt werden.
- **Klima-, Umwelt- und Gesundheits-schutzziele:** Bisher waren nur die Flüssigkeit des Kfz-Verkehrs und die Gefahrenabwehr Gesetzesziele.
- **Nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung:** Kommunen sollen Maßnahmen zur Vermeidung von Autoverkehr ergreifen und Anreize für umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel setzen können.
- **Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung:** Wird das freie Parken für Kraftfahrzeuge eingeschränkt, lässt sich Platz für Fuß- und Radverkehr gewinnen.
- **Innovationsklausel einführen:** Es muss möglich sein, Verkehrsversuche zu machen die nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, um Innovationsideen im Sinne der Verkehrswende zu nutzen.





## Fahrradgesetz NRW



Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 04. November 2021 das erste Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz (FaNaG NRW) in einem Flächenland verabschiedet. Der ADFC NRW bemängelt das Gesetz, das im Januar 2022 in Kraft trat, jedoch als völlig unzureichend und mutlos, denn dabei seien die Ziele der Verkehrswende unter den Tisch gefallen.

Der ADFC NRW hatte zusammen mit weiteren Bündnispartnern wie der RADKOMM, BUND, NABU und VCD im Rahmen der erfolgreichen Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ fast 207.000 Unterschriften gesammelt. Eines der Ziele: der Radverkehrsanteil in NRW soll von aktuell unter zehn Prozent bis 2025 auf mindestens 25 Prozent steigen.

### Die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad forderte außerdem:

- 1.000 km Radschnellwege für den Pendelverkehr bis 2025
- 300 km überregionale Radwege pro Jahr
- Unterstützung der Kommunen
- bessere Zusammenarbeit zwischen Land und Städten
- deutlich mehr Aus- und Fortbildung von Radverkehrsplaner\*innen
- eine dauerhaft auskömmliche Finanzierung der Radverkehrsförderung

All' das bleibt im Gesetzestext unberücksichtigt, unkonkret und ohne zeitliche und finanzielle Aussagen. Damit fehlt dem Gesetz die Durchschlagskraft, die es für eine massive Steigerung des Radverkehrs am Gesamtverkehr benötigt.

Der ADFC NRW hatte sich im Rahmen der Anhörungen und mit ausführlichen Stellungnahmen und zahlreichen Verbesserungsvorschlägen konstruktiv beteiligt. Leider wurde keiner der Einwände und Vor-

schläge des ADFC, anderer Verbände und Sachverständiger berücksichtigt.

Der Landesvorsitzende Axel Fell kritisierte den Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, der bis zu seiner Wahl als Verkehrsminister in NRW auch für den Radverkehr zuständig war. Er sei „keinen Millimeter“ auf die Verbände zugegangen: „Keiner der vielen konkreten Vorschläge, die wir gemacht haben, um aus dem Gesetzentwurf ein wirklich gutes Fahrradgesetz zu machen, ist in diesem mutlosen Gesetzentwurf aufgenommen worden. Er ist der Beweis dafür, dass Veränderungen hin zur Verkehrswende und mehr Klimaschutz nicht am Engagement der Bürgerinnen und Bürger scheitern, sondern am fehlenden politischen Willen.“ Annette Quaedvlieg, stvtr. Vorsitzende ergänzt: „Herr Ministerpräsident Wüst, Sie enttäuschen nicht nur die mehr als 53.000 Mitglieder des größten Landesverbands unseres Fahrrad-Clubs, sondern hunderttausende Menschen, die auch im Namen ihrer Kinder für ein starkes Fahrradgesetz und die Verkehrswende in NRW unterschrieben haben. Sie selbst feiern das Gesetz als Erfolg. Aber es ist unpräzise, unverbindlich und mutlos und wird daher nicht die Wirkung entfalten, die wir damit erreichen wollen: Sicherheit im Straßenverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität.“

Und auch die Bundesregierung lässt nicht mal Ansätze erkennen ihr Versprechen umzusetzen nach Überarbeitung des StVG und der StVO.



## RadRevierRuhr

Das Ruhrgebiet ist die erste urbane RadReiseRegion in Deutschland die vom ADFC zertifiziert wurde.

Dass ganze Regionen das beliebte Qualitätssiegel erhalten, ist bislang noch die Ausnahme und die Anforderungen sind dementsprechend hoch. Für die erfolgreiche Zertifizierung waren abwechslungsreiche Routen und Themen eine Voraussetzung. Hier konnte das Ruhrgebiet mit der einzigartigen Kombination aus Industriekultur, Natur und Kultur überzeugen. Außerdem gibt es im Ruhrgebiet rund 190 zertifizierte und besonders fahrradfreundliche bett+bike Betriebe.

Das Kartenset radrevier.ruhr von 2020 mit fünf Karten im Maßstab 1:35.000 ermöglicht insbesondere durch die übersichtliche Darstellung des Knotenpunkt-Systems eine

leichte Tourenplanung. Erhältlich in der Buchhandlung und beim RVR für 19,95 €

### Weitere Infos:

Website:  
[www.radrevier.ruhr](http://www.radrevier.ruhr)

Radtourenplaner:  
[www.radtourenplaner.ruhr](http://www.radtourenplaner.ruhr)

Komoot:  
[www.komoot.de/user/radrevierruhr](http://www.komoot.de/user/radrevierruhr)





## Fahrradtaschen-Verleih

Ein neues Angebot des ADFC-EN

Radfahren erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Viele Menschen haben bereits das Radfahren in der Freizeit oder auch im Alltag für sich neu entdeckt.

Und weil es Spaß macht, steht irgendwann die Frage an: möchte ich auch mal eine Radtour über mehrere Tage mit Übernachtung ausprobieren. Doch nur für eine Tour gleich eigene Fahrradtaschen für viel Geld anschaffen, das kann doch ziemlich abschreckend wirken.

Damit Sie trotzdem auf Tour gehen und einen neues Urlaubsgefühl ausprobieren können, hat der ADFC-EN ein neues Angebot entwickelt. Wir leihen Ihnen die entsprechende Ausstattung gegen ein kleines Entgelt.



Diese Taschen und Werkzeug können ausgeliehen werden



### Zur Auswahl stehen:

- 2 mal ein Paar wasserdichte Ortlieb-Hinterradtaschen, die an fast jeden Gepäckträger angepasst werden können, für je 20 €/Tour
- 2 mal eine Lenkertasche mit Adapter für den Lenker (auch für Lenker mit Bosch-Mitteldisplay geeignet) für je 10 €/Tour
- 1 Werkzeugset mit Luftpumpe für kleinere Reparaturen und Plattenreparatur für 5 €/Tour

### Und so funktioniert es:

- Sie schreiben eine E-Mail an den ADFC-EN unter [info@adfc-en.de](mailto:info@adfc-en.de) mit Ihrem gewünschten Ausleihzeitraum
- nach einer positiven Nachricht machen Sie telefonisch einen Abholtermin aus mit dem Radcafe der Wabe unter Telefonnummer 02302 / 1717502
- dann holen Sie die bestellte Ausstattung beim Radcafe in der Augustastraße 36 in 58455 Witten ab.

Sollten Sie Problem mit der Anpassung der Taschen haben, können Ihnen die Mitarbeiter des Radcafe behilflich sein.

Viel Spaß bei der nächsten Radtour!!



### ADFC Kreisverband Ennepe-Ruhr e.V.

[www.adfc-en.de](http://www.adfc-en.de) | [info@adfc-en.de](mailto:info@adfc-en.de)

**1. Vorsitzende:** Susanne Rühl

Tel. 02302 / 276413

Drosselweg 17, 58455 Witten

**2. Vorsitzende:** Cornelia Freund

**Schatzmeister:** Christian Martin

### Ennepetal

Jürgen Hofmann

E-Mail: [hofmann.jr@freenet.de](mailto:hofmann.jr@freenet.de)

### Ortsgruppe Hattingen

Robert Dedden

E-Mail: [robert.dedden@adfc-en.de](mailto:robert.dedden@adfc-en.de)

### Gevelsberg

Georg Schäfer

E-Mail: [g-schaefer-gev@gmx.de](mailto:g-schaefer-gev@gmx.de)

### Herdecke

Klaus Fährser

E-Mail: [klaus.fahser@web.de](mailto:klaus.fahser@web.de)

### Sprockhövel

Matthias Chantrain

E-Mail: [chantrain4@t-online.de](mailto:chantrain4@t-online.de)

### ADFC Bundesgeschäftsstelle Berlin

E-mail: [kontakt@adfc.de](mailto:kontakt@adfc.de)

Internet: [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

### ADFC Landesverband NRW Düsseldorf

E-mail: [info@adfc-nrw.de](mailto:info@adfc-nrw.de)

Internet: [www.adfc-nrw.de](http://www.adfc-nrw.de)



## 2Ventiler, 31. Jahrgang, 2023

### Herausgeber:

ADFC Kreisverband Ennepe-Ruhr e.V.

### Bankverbindung:

Stadtsparkasse Witten

IBAN DE19 4525 0035 0009 0061 64

(nur für Spenden und Anzeigen im 2Ventiler, nicht für Mitgliedsbeiträge)

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts: Susanne Rühl

Layout: Micha Fedrowitz

Druck: Druckerei Dieckhoff, Witten

Auflage: 1.500 Exemplare

Verteilung an Mitglieder und exponierten Punkten.

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig)

Seit (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/vorteile](http://www.adfc.de/vorteile).

### Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €)

22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

14-16-Jährig: Min. Elterngenehmigung! Ist ein aktives ADfC-Mitglied, einmündig

Name eines der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

### Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €)

18-26 Jahre (33 €)

### Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder dieser Mitgliedschaft können hier [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft) nachgemeldet werden.

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: € \_\_\_\_\_

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFD00000266847  
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Als Mitglied der ADFC Zahlungen von meinem Konto nutzen. Ich will mich ab dem Tag der Unterschrift bis zum Ende des Monats 2017 an dem ich dieses Formular unterschreibe mit Lastschriften beteiligen für die Lastschriftverfahren. Bei dem Gehaltsprozess, wird eine neue Lastschriftmandatsnummer für die nächsten 12 Monate vergeben. Ich will mich innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verweigern. Ich gestimme ab mit meinem Kreditinstitut hinsichtlich Belastungen.

Kontoinhaber/in

DE:1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift

(Das Antragsmitglied muss unter 18 Jahren sein/der Familienangehörige)



# vit:bikes



Jetzt Termin  
vereinbaren



- ✓ E-Bikes
- ✓ Beratung
- ✓ Ergonomie
- ✓ Fahrrad-Service



## vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten

☎ 02302 / 9113500 : ✉ [witten@vitbikes.de](mailto:witten@vitbikes.de)

[www.vitbikes.de/standort-witten](http://www.vitbikes.de/standort-witten)

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr